

Katholische Kirche in Deutschland

Statistische Daten 2008/09

15. August 2011

Katholische Kirche in Deutschland. Statistische Daten 2008/09 /
hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz. – Bonn
2011. – 48 S. – (Arbeitshilfen ; 247)

INHALT

Grafikverzeichnis.....	5
Tabellenverzeichnis.....	6
Zu diesem Heft.....	7
Überblick.....	9
1. Ergebnisse der Statistischen Jahrerhebungen.....	10
1.1 Mitglieder der Katholischen Kirche.....	10
1.2 Taufen.....	15
1.3 Erstkommunionen und Firmungen.....	17
1.4 Trauungen.....	18
1.5 Bestattungen.....	20
1.6 Austritte, Wiederaufnahmen und Eintritte.....	22
1.7 Gottesdienstteilnahme.....	25
2. Personen im pastoralen Dienst.....	27
2.1 Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen.....	28
2.2 Priester.....	33
2.3 Ständige Diakone.....	38
2.4 Laien in pastoralen Berufen.....	39
2.5 Personen im pastoralen Dienst der Bistümer.....	41
2.6 Personeller Nachwuchs für Pastoral und Religionsunterricht.....	42
2.6.1 Priesterseminare und Theologenkonvikte.....	42
2.6.2 Studierende der Katholischen Theologie.....	44

Katholische Kirche in Deutschland 2009:	
Zahlen auf einen Blick	46
Vergleich der Eckdaten des kirchlichen Lebens in den Bistümern Deutschlands 1990 und 2009.....	47
Personen im pastoralen Dienst der deutschen Bistümer 2009 ...	48

Grafikverzeichnis

Grafik 1: Katholiken in Deutschland ab 1960.....	12
Grafik 2: Anteil der Katholiken 2009 zur Bevölkerung im Bistum.....	13
Grafik 3: Katholische Taufen in Deutschland ab 1960, Geburten von Kindern mit mindestens einem katholischen Elternteil	16
Grafik 4: Anteil katholischer Taufen in Deutschland ab 1960 mit mindestens einem katholischen Elternteil	16
Grafik 5: Erstkommunionen in Deutschland ab 1977	17
Grafik 6: Katholische Trauungen in Deutschland ab 1960	19
Grafik 7: Katholische Trauungen in Deutschland ab 1960, Trauquote.....	20
Grafik 8: Katholische Bestattungen in Deutschland ab 1960 ..	21
Grafik 9: Austritte, Wiederaufnahmen und Eintritte.....	24
Grafik 10: Teilnahme am Sonntagsgottesdienst in Deutschland ab 1960	26
Grafik 11: Durchschnittliche Katholikenzahl der Pfarreien nach Bistümern	29
Grafik 12: Anteil der Pfarreien je Bistum mit Pfarrer, der nur eine Pfarrei leitet in 2009	30
Grafik 13: Welt- und Ordenspriester im aktiven Dienst	35
Grafik 14: Welt- und Ordenspriester in der Pfarrseelsorge	36
Grafik 15: Welt- und Ordenspriester im aktiven Dienst, Quoten je 10.000 Katholiken.....	37
Grafik 16: Ständige Diakone.....	38
Grafik 17: Laien im pastoralen Dienst.....	40
Grafik 18: Kleriker und Laien im aktiven pastoralen Dienst...	41
Grafik 19: Priesterweihen 2000-2010	43

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Jahrerhebung 2009 Eckdatentabelle nach Bundesländern	12
Tabelle 2: Katholiken nach Bistümern und Fläche	14
Tabelle 3: Prozentuale Veränderung der Amtshandlungen.....	21
Tabelle 4: Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen 1990-2009.....	28
Tabelle 5: Studienabschlüsse im Fach Katholische Theologie.....	45

Zu diesem Heft

Das vorliegende Heft beinhaltet die Daten der kirchlichen Statistik für die Jahre 2008 und 2009. Wie in den bereits herausgegebenen Broschüren und Arbeitshilfen (Nr. 193, 199, 207, 221, 231) geht es im Wesentlichen um die Darstellung der Entwicklung des Mitgliederbestandes, der Beteiligung der Gläubigen am kirchlichen und sakramentalen Leben – soweit es sich in statistisch zählbaren und gezählten Handlungsweisen äußert – und der personellen Ressourcen.

Die folgenden Seiten berichten in knapper Form, mehr beschreibend als interpretierend, über Daten aus folgenden zwei Quellen:

- Mit den Statistischen Jahrerhebungen 2008 und 2009 wurden Zahlen über die Katholiken und ihre Beteiligung am kirchlichen Leben gesammelt.
- In der jährlichen Erhebung über Priester, Diakone und Mitarbeiter¹ in der Pastoral legen die deutschen Bistümer ihre Zahlen über den Einsatz von hauptberuflichen oder beauftragten Personen in der Seelsorge vor.

Unberücksichtigt bleiben die vielen ehrenamtlich Engagierten, da bislang die strukturierte Erfassung nicht möglich war.

Da sich Richtung und Ausmaß von Veränderungen in der Regel erst in der Summierung über größere Zeiträume zeigen, werden die Werte auch diesmal wieder in einer Eckdatentabelle im An-

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, bei Personenbezeichnungen – soweit nicht Kleriker gemeint sind – männliche und weibliche Wortformen nebeneinander zu benutzen.

hang und an einigen Stellen im Text jeweils zu den Zahlen von 1990 als Referenzjahr in Beziehung gesetzt.

Überblick

Die Zahl der Katholiken hat in 2009 um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Die nunmehr 24,9 Mio. Katholiken entsprechen 30,5 % der deutschen Bevölkerung. Mit 179.081 Personen, die in 2009 getauft wurden, lag die Zahl um 3,5 % unter der des Vorjahres. Die Erstkommunionen nahmen von 245.317 in 2008 um 4,3 % auf 234.881 ab.

Dagegen bleibt die Zahl der katholischen Trauungen mit 48.765 in 2009 gegenüber 48.841 in 2008 relativ konstant. In knapp zwei Dritteln der Fälle waren beide Partner katholisch. Durch die Veränderung des Personenstandsgesetzes zum 01. Januar 2009 dürfen sich heiratswillige Paare auch dann kirchlich trauchen lassen, wenn sie nicht zuvor zivilrechtlich geheiratet haben. Insgesamt haben 708 Paare diese Neuregelung im ersten Jahr genutzt.

Im Jahr 2009 gibt es in den 12.000 kanonisch selbständigen Pfarreien und in sonstigen Seelsorgestellen mit einer durchschnittlichen Mitgliederzahl von je 2.075 Katholiken insgesamt 25.920 Personen im pastoralen Dienst (bzw. im Ruhestand), von denen 19.528 im aktiven Dienst eingesetzt sind.

Auf je 10.000 Katholiken kommen damit knapp 8 Personen im aktiven pastoralen Dienst. Diese „Quote“ hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert, was jedoch auf eine Umverteilung pastoraler „Arbeit“ deutet, denn einer Abnahme der Priesterzahl steht eine Zunahme sowohl bei Diakonen wie bei den Laien gegenüber. Etwas mehr als die Hälfte (10.182) der aktiv Tätigen wird 2009 von den Priestern gestellt. Drei Viertel von ihnen (78 %) sind in der Pfarreseelsorge tätig.

I. Ergebnisse der Statistischen Jahresehebungen

I.1 Mitglieder der Katholischen Kirche

Nach Angaben aus den 27 (Erz-)Bistümern wohnten im Jahr 2009 in Deutschland 24.909.332 Katholiken². Die Zahl hat sich von 25.176.517 Katholiken in 2008 somit um 267.185 oder um 1,1 % verringert. Die knapp 25 Millionen Katholiken stellen inzwischen nicht mehr ganz ein Drittel der deutschen Bevölkerung (30,5 % gegenüber 42,7 % in 1989 im früheren Bundesgebiet). Der Anteil der evangelischen Kirchenmitglieder (Gliedkirchen der EKD) ist mit 24,5 Millionen Mitgliedern (Wert für 2008) annähernd gleich hoch.

Seit 1990 hat sich die Zahl der Katholiken in Deutschland um 3,3 Millionen oder um 11,8 % reduziert. Grafik 1 verdeutlicht, dass die Katholikenzahlen – sieht man einmal vom relativ geringen Zuwachs durch die Wiedervereinigung ab – bereits seit 1974 rückläufig sind.

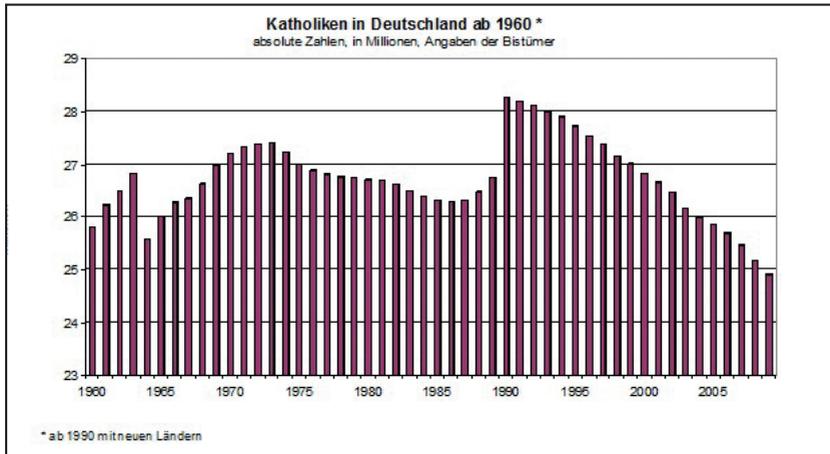
Zum Verständnis dieser rückläufigen Entwicklung muss man drei Komponenten in Betracht ziehen: In der ersten und dritten der nachfolgenden Komponenten finden demographische Veränderungen der Gesamtbevölkerung ihren Niederschlag auch in der Kirchenmitgliedschaft, in der zweiten wirkt sich noch zusätzlich die Tatsache aus, dass die Kirche gesellschaftlich betrachtet als Mitgliederorganisation konstituiert ist.

² Die Werte beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

1. Natürliche demographische Bewegungen durch Geburten und Sterbefälle: Seit 1972 werden im Bundesgebiet jährlich mehr Katholiken bestattet als durch Taufen³ neu hinzukommen. 2009 ergab sich aus dieser Differenz eine Einbuße von rund 77.000 Mitgliedern.
2. Veränderungen durch „Mitgliedschaftsentscheidungen“: Jahr für Jahr treten weit mehr Personen aus der Kirche aus, als durch Eintritt aus anderen Kirchen oder durch die Wiederaufnahme von zuvor ausgetretenen Personen hinzukommen: Dies brachte 2009 ein Minus von über 110.000.
3. Veränderungen durch Zu- und Abwanderungen („Mobilität“): Auch hier fällt die Bilanz mit einem Minus von mehr als 79.000 wiederum negativ aus⁴.

³ Wenn man Tauf- und Bestattungszahlen zu Zahlen von Geburten und Sterbefällen in Beziehung setzt, ergeben sich freilich nur Annäherungswerte der Veränderung: Insbesondere Getaufte gehören zwar überwiegend, aber keineswegs ausschließlich dem entsprechenden Geburtenjahrgang an.

⁴ Daten zu Wanderungsbewegungen speziell für Katholiken liegen nicht vor. Der genannte Wert verbleibt als Differenz, wenn man die beiden anderen Komponenten (natürliche Veränderungen und Mitgliedschaftsentscheidungen) von der Gesamtveränderung abzieht. Nicht exakt bestimmbar sind darin auch mögliche statistische Unschärfen sowie Bereinigungen der Mitgliederzahlen durch vollständigere Einführung des Kirchlichen Meldewesens in einzelnen Bistümern.



Grafik 1: Katholiken in Deutschland ab 1960

Tabelle 1 spiegelt nicht nur die o. g. Ergebnisse für 2009 nach Bundesländern wider, sondern zeigt auch die gravierenden Unterschiede bei der Verteilung der Katholiken zwischen West- und Ostdeutschland auf (vgl. dazu auch Grafik 2).

Jahreserhebung 2009 Eckdatentabelle nach Bundesländern

L ä n d e r	Katholiken ¹⁾	Taufen	Eintritte	Wiederaufn.	Austritte	Bestattungen
Baden-Württemberg	3.929.077	28.654	534	1.192	21.113	38.029
Bayern	6.893.164	53.192	853	2.199	35.539	72.494
Berlin	320.796	1.821	101	143	4.197	1.649
Bremen	82.055	517	39	41	716	555
Hamburg	178.811	1.468	62	135	2.281	736
Hessen	1.499.387	9.721	329	654	9.816	15.293
Niedersachsen	1.390.515	10.318	365	510	6.717	13.170
Nordrhein-Westfalen	7.440.009	52.023	1.212	2.675	29.451	78.907
Rheinland-Pfalz	1.819.213	12.392	261	643	7.217	20.422
Saarland	648.580	4.019	63	199	2.094	8.225
Schleswig-Holstein	169.874	970	74	128	1.718	1.258
Zwischensumme I	24.371.481	175.095	3.893	8.519	120.859	250.738
Brandenburg	77.830	477	12	28	503	663
Mecklenburg-Vorpommern	53.912	359	14	13	342	480
Sachsen	148.249	1.143	46	30	861	1.353
Sachsen-Anhalt	82.358	496	5	13	434	951
Thüringen	175.502	1.383	27	33	572	1.640
Zwischensumme II	537.851	3.858	104	117	2.712	5.087
Länder insgesamt	24.909.332	178.953	3.997	8.636	123.571	255.825

¹⁾ Die Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer.

Tabelle 1: Jahreserhebung 2009 Eckdatentabelle nach Bundesländern



Grafik 2: Anteil der Katholiken 2009 zur Bevölkerung im Bistum⁵

⁵ Unser Dank gilt dem Bistum Trier für die freundliche Unterstützung bei der Umsetzung der Karte.

Katholiken nach Bistümern und Fläche

(Erz-) Bistum	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung ^{1) 2)} 1.000	Katholiken ^{1) 2)} 1.000	Katholiken je km ²
Görlitz	9.700	716	29	3
Magdeburg	23.000	2.700	90	4
Dresden-Meißen	16.934	4.155	141	8
Hamburg *	32.493	5.787	389	12
Erfurt	12.000	2.250	156	13
Berlin *	28.962	5.811	393	14
Hildesheim	30.000	5.400	627	21
Fulda	10.000	2.297	413	41
Osnabrück	12.580	2.155	575	46
Eichstätt	6.025	870	424	70
Bamberg *	10.122	2.077	727	72
Regensburg	14.665	1.404	1.255	86
Passau	5.442	559	495	91
Würzburg	8.531	1.334	829	97
Speyer	5.893	1.308	580	98
Rottenburg-Stuttgart	19.500	5.000	1.921	99
Mainz	7.692	2.824	767	100
Augsburg	13.250	2.298	1.377	104
Limburg	6.182	2.358	663	107
Paderborn *	14.750	4.900	1.643	111
Trier	12.870	2.468	1.504	117
Freiburg *	16.229	5.203	2.006	124
Münster	15.268	4.274	1.991	130
München und Freising *	12.082	3.552	1.787	148
Aachen	3.937	2.038	1.137	289
Köln *	6.181	5.200	2.111	342
Essen	1.878	2.557	880	469

* Erzbistum

¹⁾ Geringfügige Abweichungen sind durch Rundungen bedingt.

²⁾ Nach Angaben der Bistümer. Stand 31.12.2009

Tabelle 2: Katholiken nach Bistümern und Fläche

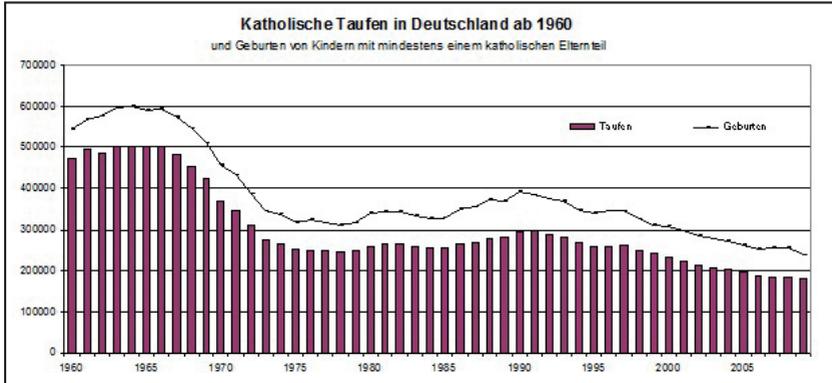
Die Unterschiede begrenzen sich jedoch nicht nur auf West- und Ostdeutschland. Während der katholische Bevölkerungsanteil im Bistum Regensburg beispielsweise knapp 90 % beträgt, hat das Bistum Essen mit durchschnittlich 469 Katholiken pro Quadratkilometer die höchste Katholikendichte. Allerdings ist das Bistum Essen von der Fläche her betrachtet mit rund 2.000

km² das kleinste. Das Erzbistum Berlin hat bei rund 5,8 Millionen Einwohnern einen katholischen Bevölkerungsanteil von 6,8 %, während in Passau der Anteil bei einer Bevölkerung von rund 0,6 Millionen bei über 88 % liegt. Mit Tabelle 2 werden die unterschiedlichen Strukturen der Bistümer nach Fläche, Bevölkerung, Katholiken sowie Verteilung der Katholiken deutlich.

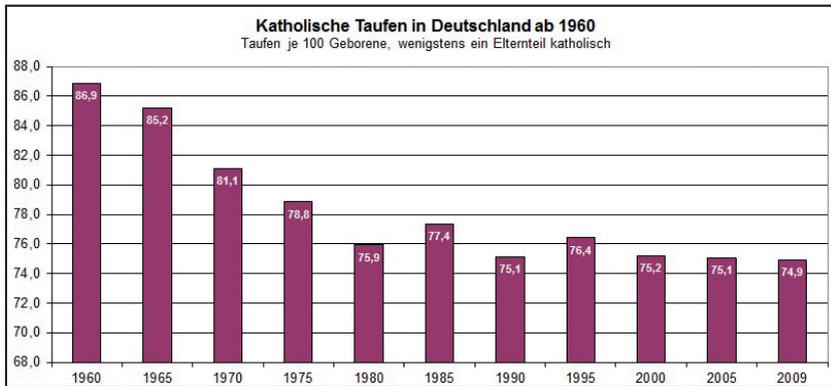
1.2 Taufen

In 2009 wurden in Deutschland 179.081 Personen katholisch getauft, im Vorjahr waren es mit 185.589 3,5 % mehr. Von je 100 Getauften waren 85 Kleinkinder. Der Anteil der nicht im Säuglingsalter Getauften hat um 0,5 % leicht zugenommen, dennoch wird man Taufzahlen weiterhin im Zusammenhang mit der Entwicklung der Geburtenzahlen in der Bevölkerung betrachten müssen. Grafik 3 verdeutlicht die Parallelität in der Entwicklung von Geburten und Taufzahlen. Der Abstand zwischen beiden Kurven bleibt in etwa stabil: Deutet man dieses Verhältnis zwischen beiden Zahlenreihen als „Taufquote“, d. h. als Mengenverhältnis zwischen Taufen und denjenigen Geburten, bei denen eine katholische Taufe in Frage kommt, dann lassen die Zahlen hier – siehe Grafik 4 – seit fast drei Jahrzehnten eine bemerkenswerte Stabilität erkennen.

Auf vier Geborene mit wenigstens einem katholischen Elternteil kommen jährlich nahezu drei katholische Taufen. Die Voraussetzung jedoch, dass wenigstens ein Elternteil katholisch ist, trifft von Jahr zu Jahr weniger häufig zu: Sie galt 1960 für 56,2 % aller lebend Geborenen, 1990 im früheren Bundesgebiet noch für 53,7 % und ist bis 2009 in Deutschland auf nunmehr 35,9 % gesunken.



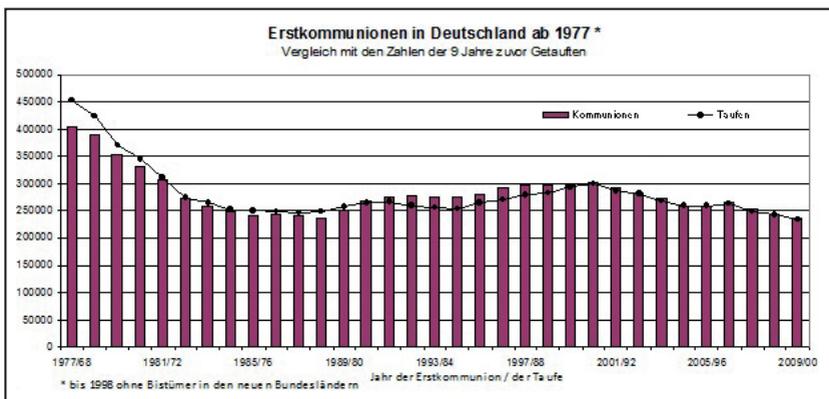
Grafik 3: Katholische Taufen in Deutschland ab 1960, Geburten von Kindern mit mindestens einem katholischen Elternteil



Grafik 4: Anteil katholischer Taufen in Deutschland ab 1960 mit mindestens einem katholischen Elternteil

I.3 Erstkommunionen und Firmungen

Im Jahr 2009 wurden in Deutschland mit 234.881 4,3 % weniger Erstkommunionen gezählt als in 2008 mit 245.317. In Grafik 5 werden die Zahlen der Erstkommunionkinder (Säulen) den Zahlen der jeweils neun Jahre zuvor Getauften (Linie) gegenübergestellt, also beispielsweise die Erstkommunionzahlen des Jahres 2009 den Taufzahlen von 2000 usw.⁶ Es zeigt sich eine weitgehende Übereinstimmung der Kurven, auch wenn geringe Einschränkungen hinsichtlich der Vergleichbarkeit zu machen sind: Nicht sämtliche Kinder gehen ja ausgerechnet mit neun Jahren zur Erstkommunion und nicht alle neunjährigen Kommunionkinder sind auch neun Jahre zuvor getauft worden. Dennoch kann man im Großen und Ganzen davon ausgehen, dass getaufte Kinder weiterhin nahezu ausnahmslos zur Erstkommunion gehen.



Grafik 5: Erstkommunionen in Deutschland ab 1977

⁶ Ab 1999 können wir bei dieser Darstellung auch die Bistümer der neuen Länder einbeziehen, da auch deren Taufzahlen ab 1990 vorliegen.

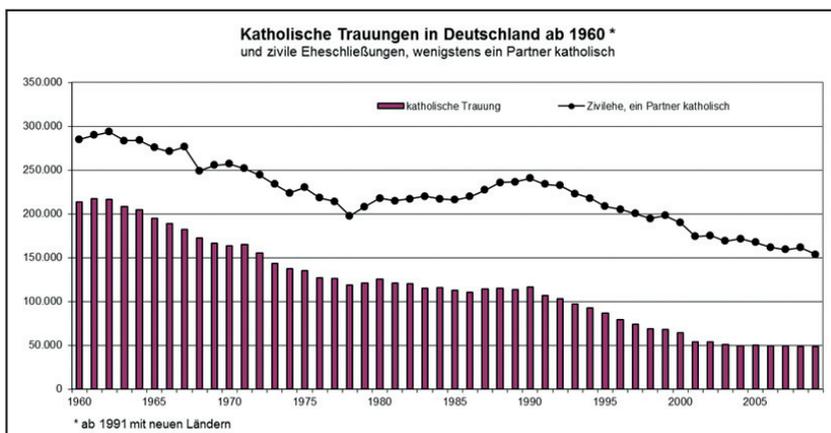
Nicht in allen Pfarreien finden jährlich Firmungen statt, die Zahlen schwanken daher von Jahr zu Jahr etwas stärker. 2009 lag die Gesamtsumme in Deutschland mit 188.223 um 4,1 % unter der Zahl des Vorjahrs (196.237). Wenn man davon ausgeht, dass die Jugendlichen etwa vier bis sechs Jahre nach der Erstkommunion gefirmt werden (hier ist die Altersstreuung bei unterschiedlicher Praxis in den Pfarreien und Bistümern erheblich größer als beim Alter für die Erstkommunion) und von daher die Zahl der Gefirmten mit der mittleren Zahl der Erstkommunionen der Jahre 2003 bis 2005 vergleicht, dann ergibt sich für 2009 ein Verhältnis von etwa 71 Firmungen auf je 100 Erstkommunionen. Hierbei handelt es sich nicht um eine genaue „Firmquote“, sondern um einen Annäherungswert, der für 2009 etwas niedriger ausfällt als für 2008 (75). Rund drei von zehn zur Erstkommunion geführten Kinder waren nach dieser Rechnung bei der Firmung nicht mehr dabei.

1.4 Trauungen

Insgesamt hat die Zahl der zivilen Eheschließungen mit 378.439 in 2009 gegenüber dem Vorjahr mit 377.055 geringfügig zugenommen (0,4 %) ⁷. Die Zahl der katholischen Trauungen blieb in 2009 mit 48.765 auf nahezu gleicher Höhe wie im Vorjahr (48.841). Zu den kirchlichen Trauungen kommen weitere 5.007 Trauungen mit Dispens von der katholischen Eheschließungsform (Vorjahr 5.397) hinzu. Grafik 6 vergleicht die Entwicklung der katholischen Trauungen mit der Entwicklung der zivilen Eheschließungen jener Paare, bei denen wenigstens ein Partner der katholischen Kirche angehört. Die langjährige Entwicklung zeigt, dass sich zwar in den letzten Jahren der Abwärts-

⁷ Quelle: www.destatis.de.

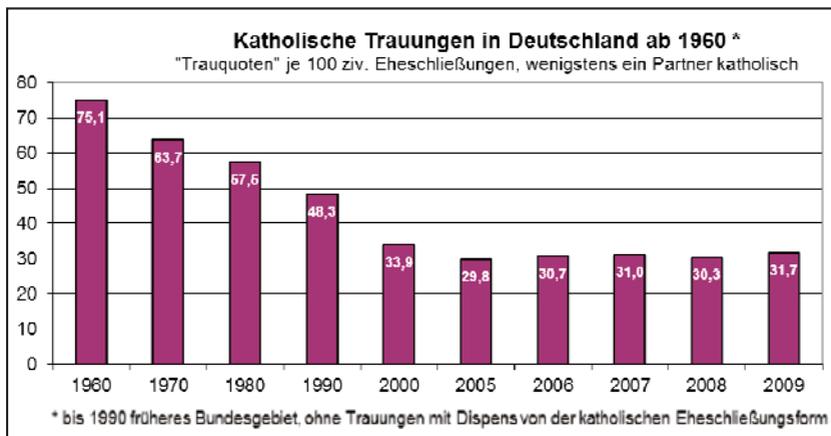
trend nicht weiter fortsetzt, doch gibt es bisher auch keine Wende. Auf je 100 katholische Trauungen aus dem Jahr 1990⁸ kommen inzwischen noch 41,9 Trauungen. Anders als bei den Taufen (vgl. Grafik 3) laufen hier die beiden Kurven zunehmend und zeitweise rasant auseinander und erst in den Jahren nach 2000 hat sich das Verhältnis zwischen beiden neu eingependelt.



Grafik 6: Katholische Trauungen in Deutschland ab 1960

Mit Grafik 7 wird diese Entwicklung auch zahlenmäßig, in den „Trauquoten“ als Ausdruck für das Mengenverhältnis zwischen den jeweiligen Jahreswerten, sichtbar. Während in den vergangenen Dekaden deutliche Rückgänge zu verzeichnen sind, schwankt die Quote in den letzten Jahren nur leicht und liegt bei etwa rund 30 %.

⁸ In den Zahlen von vier Bistümern (Aachen, Essen, Münster, Paderborn) waren für 1990 auch die Trauungen mit Dispens von der katholischen Eheschließungsform enthalten.

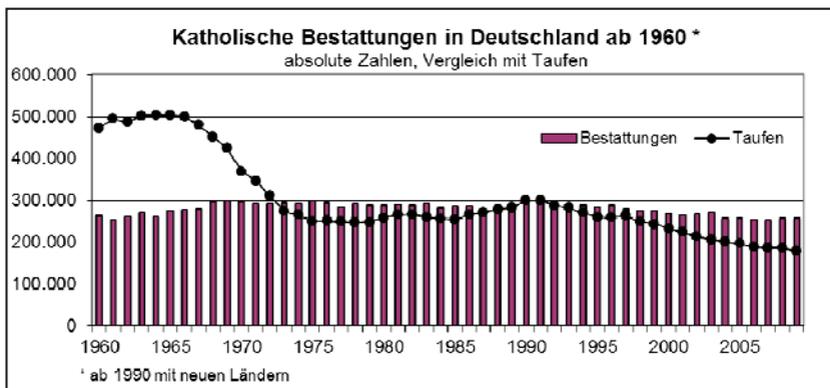


Grafik 7: Katholische Trauungen in Deutschland ab 1960, Trauquote

Durch die Veränderung des Personenstandsgesetzes zum 01. Januar 2009 dürfen sich heiratswillige Paare auch dann kirchlich trauen lassen, wenn sie nicht zuvor zivilrechtlich geheiratet haben. Von den 708 Paaren, die diese Neuregelung im ersten Jahr nutzen, waren in 68,4 % der Fälle beide katholisch.

1.5 Bestattungen

29,9 % beträgt der Anteil der katholischen Bestattungen bei insgesamt 854.544 Sterbefällen in Deutschland 2009. Das sind 255.832 Personen, die im Jahr 2009 in Deutschland katholisch bestattet wurden. Im Vorjahr waren es mit 256.735 Bestattungen 0,4 % mehr. Grafik 8 zeigt, dass die Entwicklung hier in den letzten Jahrzehnten – anders als bei den Taufen – eher geringen, vor allem demographisch bedingten Schwankungen unterliegt.



Grafik 8: Katholische Bestattungen in Deutschland ab 1960

Wenn man nun Taufen, Trauungen und Bestattungen, also drei Arten „kirchlicher Amtshandlungen“ (oder „Kasualien“), zu wichtigen Wendepunkten innerhalb eines Lebenslaufs zusammenfasst, dann zeigt sich, dass sich die Gesamtzahl solcher Ereignisse 2009 gegenüber 1960 nahezu halbiert hat (minus 49,1 %) und gegenüber 1990 um ein Drittel (minus 32,3 %) verringert hat. Tabelle 3 zeigt, wie sich zwischen den drei Ereignisarten die Relationen verschoben haben.

Prozentuale Veränderung der Amtshandlungen			
	1960	1990	2009
Taufen	49,9%	42,0%	37,0%
Trauungen	22,5%	16,3%	10,1%
Bestattungen	27,6%	41,7%	52,9%
Zusammen	100,0%	100,0%	100,0%
<i>(Anzahl absolut)</i>	949.264	713.988	483.678

Tabelle 3: Prozentuale Veränderung der Amtshandlungen

Solche Zahlen bestätigen sicherlich die Erfahrung vieler Seelsorger in der Gemeindepraxis, dass sie in ihrer Tätigkeit anteilmäßig besonders von Bestattungen in Anspruch genommen sind, obwohl deren absolute Zahlen, wie wir sahen, eher stabil geblieben sind. Von solchen Werten direkt auf Mengen pastoraler „Arbeit“ zu schließen, wäre insofern nicht sachgerecht, als sich auch der pastorale Umgang mit den Ereignissen der Lebenswenden inhaltlich und im Zeitaufwand sehr verändert hat. So ist beispielsweise eine zunehmende Zahl an Kremationen festzustellen. Heute sind bereits 46 % aller durchgeführten Bestattungen Feuerbestattungen⁹. Dies führt dazu, dass ein Requiem oder eine Trauerfeier stattfindet und zeitlich verzögert häufig eine weitere Beteiligung bei der Urnenbeisetzung erfolgt.

1.6 Austritte, Wiederaufnahmen und Eintritte

Zu den drei Arten von Entscheidungen über die Kircheng Zugehörigkeit liegen für die Jahre 2009 und 2008 die folgenden Daten vor:

- 123.681 Katholiken sind 2009 aus ihrer Kirche ausgetreten, das sind 2,1 % oder 2.526 Katholiken mehr als im Vorjahr. Auf je 1.000 Katholiken kamen somit 5,0 Austritte und im Vorjahr 4,8. Im Jahr 1990 hatte die Austrittszahl um 16,0 % über der von 2009 gelegen. Betrachtet man die wellenförmige Kurve der Gesamtentwicklung (vgl. Grafik 9), wird ersichtlich, dass bis Ende der sechziger Jahre die Zahl der Austritte mit weniger als 25.000 pro Jahr auf einem im langfristi-

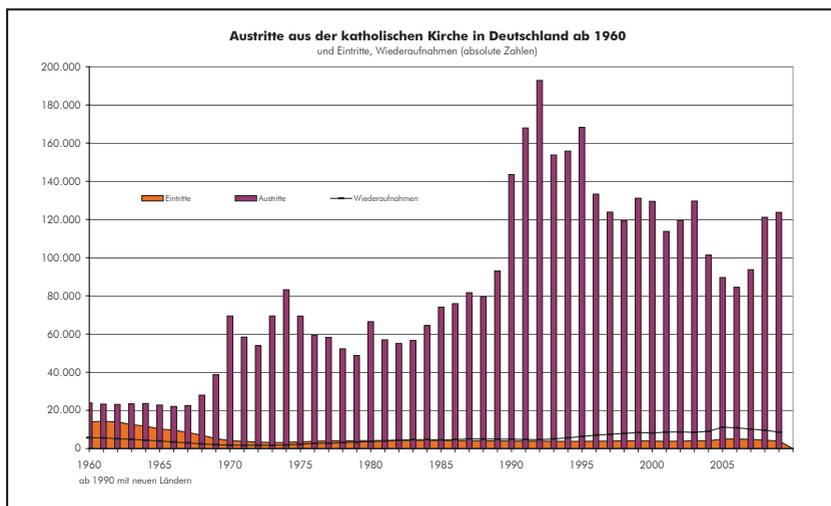
⁹ Quelle: <http://www.bestatter.de/bdb2/pages/news/faq.php>.

gen Vergleich niedrigen Niveau bleibt. Ende der sechziger Jahre setzten erste Wellenbewegungen mit Höhepunkten 1970 und 1974 ein. Der allmähliche Anstieg danach im Laufe der achtziger Jahre ist weniger aus neuartigen Entwicklungen zu erklären, vielmehr kommt es nach und nach zu Angleichungen auf ein höheres Niveau, die regional, also nach Bistümern unterschiedlich rasch zur Geltung kommen. Die Kurve zeigt für 1990 einen kräftigen Ausschlag nach oben im zeitlichen Zusammenhang mit der damaligen Einführung von Abgaben nach der Wiedervereinigung. Für die Zeit nach 1995 bis 2003 kann insgesamt ein Rückgang der Austrittszahlen konstatiert werden. Innerhalb dieses Zeitraums schwanken die Austrittszahlen jedoch auf relativ hohem Niveau. Nach 2003 und der Papstwahl in 2005 sinkt die Zahl der Austritte bis 2006, um dann, insbesondere in 2008, wieder deutlich anzusteigen.

- Die seit 1992 leicht ansteigende Tendenz bei den Wiederaufnahmen von zuvor aus der Kirche ausgetretenen Personen hat sich nach einem kräftigen Zuwachs nicht weiter fortgesetzt. Ihre Zahl in Höhe von 8.649 liegt um 9,4 % unter dem Wert des Vorjahrs (9.546), immerhin aber noch deutlich höher als der Wert aus 1990 (plus 76,0 %). Gemessen an den Austrittszahlen bleibt das Zahlenniveau nach wie vor niedrig: Auf eine Wiederaufnahme kommen 2009 über 14 Austritte. Die Zunahme bei den Wiederaufnahmen war nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der Tatsache zu verstehen und nach statistischer Wahrscheinlichkeit auch zu erwarten, dass das „Reservoir“ der Ausgetretenen und damit der möglichen Rückkehrer von Jahr zu Jahr größer wird.
- Aus anderen christlichen Konfessionen sind im Jahr 2009 weitere 4.009 und in 2008 4.388 Personen in die katholische

Kirche eingetreten. Verglichen mit den Austrittszahlen stagniert dieser Wert insgesamt betrachtet jedoch seit 1970 und schwankt zwischen den Werten 3.195 in 1973 und 4.958 im Jahr der Papstwahl 2005.

Grafik 9 macht weiterhin deutlich, dass Wiederaufnahmen und Eintritte nur zu einem mäßigen, wenn auch inzwischen gestiegenen Teil die Austritte kompensieren: 2009 kommen auf je 100 Abgänge durch Kirchenaustritte 10,2 solcher Zugänge (Vorjahr 11,6).



Grafik 9: Austritte, Wiederaufnahmen und Eintritte

1.7 Gottesdienstteilnahme

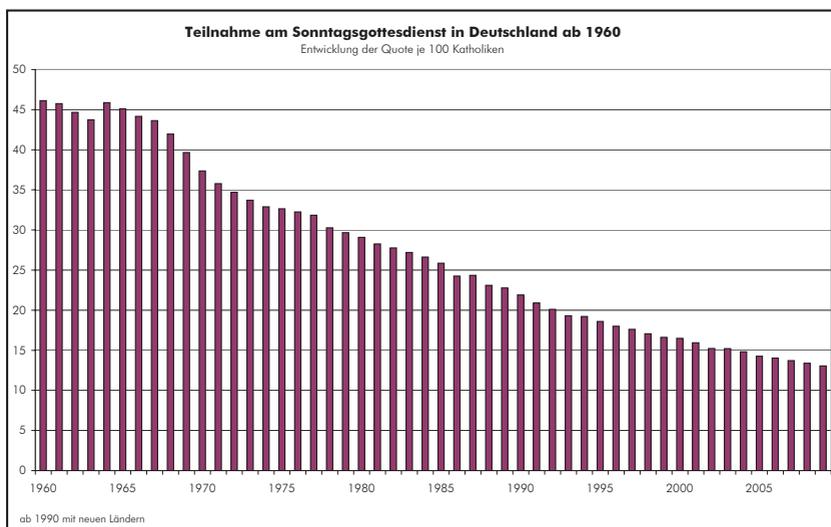
Bei den beiden jährlich in allen Pfarreien und Seelsorgestellen stattfindenden Zählungen¹⁰ wurden für 2009 rund 3,249 und für 2008 3,371 Millionen Teilnehmer ermittelt. Das entspricht einer mittleren Zahl von rund 271 je Pfarrei (2008: 279). Die Gesamtzahl der Teilnehmer lag um etwa 121.000 oder 3,6 % unter der Zahl des Vorjahrs. Mit 3,2 Millionen Gottesdienstteilnehmern setzt sich eine große Zahl von Menschen Sonntag für Sonntag in Bewegung; eine Zahl, die sich neben Teilnehmerzahlen sonstiger Veranstaltungen, wie im Sport, durchaus sehen lassen kann. So haben beispielsweise an den Spielen der Fußballbundesliga 2008/09 durchschnittlich rund 765.000 Zuschauer pro Spieltag teilgenommen.¹¹

Grafik 10 stellt in den Säulen die Entwicklung der „Teilnahmequoten“ jeweils je 100 Katholiken seit 1960 dar. Diese Entwicklung verläuft sehr ebenmäßig und gleichsam unbeirrt leicht abfallend. Mit geringen Nuancen, was die Steilheit der Verlaufskurve und das zeitliche Erreichen von Quotenniveaus betrifft, zeigen sich – hier nicht dargestellt – in sämtlichen Bistümern ähnliche Entwicklungsmuster, allerdings auf deutlich unterschiedlichen Niveaus. Dabei kann man davon ausgehen, dass in einigen Bistümern der Diaspora in „neuen“ Bundesländern,

¹⁰ Gezählt wird jeweils am zweiten Fastensonntag und am zweiten Sonntag im November, also an möglichst „normalen“ Sonntagen des Kirchenjahres. Gezählt werden auch Teilnehmer an Vorabendmessen und an Wortgottesdiensten, die dort gefeiert werden, wo eine Eucharistie nicht stattfindet. Unberücksichtigt bleiben die hohen Feiertage, an denen die Kirchen bis auf die letzte Bank besetzt sind, ebenso wie Schulgottesdienste o. ä.

¹¹ Quelle: <http://www.weltfussball.de/zuschauer/bundesliga-2008-2009/1/>.

dann aber auch in Bistümern mit größeren Anteilen katholischer Bevölkerung und bei eher ländlicher Struktur (also allgemeiner gesprochen in Bereichen einer stärkeren sozialen „Kohäsion“) die Quoten sich auf vergleichsweise deutlich höherem Niveau bewegen, aber auch da tendenziell eher nach unten. Die Kurven der Bistümer konvergieren jedoch nach und nach, d. h. die Bandbreite zwischen den Niveaus in den verschiedenen Regionen wird mit der Zeit schmaler, Abweichungen vom Durchschnitt werden geringer.



Grafik 10: Teilnahme am Sonntagsgottesdienst in Deutschland ab 1960

Seit 1997 wird bei der Jahreserhebung auch die Zahl der gefeierten Sonntagsgottesdienste (einschließlich Vorabendmessen und Wort- bzw. Kommuniongottesdienste an Orten, wo eine Eucharistiefeier nicht stattfinden konnte) erfragt. 2009 betrug deren Gesamtzahl 24.912, 2008 lag der Wert mit 25.312 um 1,6 % höher. Demnach fanden 2009 in Deutschland je Pfarrei im statistischen Durchschnitt 2,1 Sonntagsgottesdienste statt.

2. Personen im pastoralen Dienst

In diesem Abschnitt geht es nun um Zahlen aus der Erhebung über Personen in der Seelsorge für die Jahre 2009 und 2008¹². Gezählt werden hierbei Personen, nicht Stellen (bzw. Beschäftigungsumfänge). Die Aufmerksamkeit richtete sich früher ganz vorwiegend auf die Priesterzahlen, die bekanntermaßen rückläufig sind. Der Blick auf die Zahlen der anderen beruflichen Mitarbeiter in der Pastoral erbringt inzwischen jedoch weit mehr als einen Anhang zur Priesterstatistik, gibt er doch Aufschluss über einen Prozess zunehmender Umverteilung pastoraler Verantwortung und Aufgaben auf Schultern von Diakonen und Laien, der in den Gemeinden zu neuen Formen der Arbeitsteilung und des Miteinanders führt, die man heute meint, wenn von kooperativer Pastoral die Rede ist.

Unberücksichtigt bleiben die ehrenamtlich Engagierten, da bislang die strukturierte Erfassung nicht möglich war. Aus dem Monitor freiwilliges Engagement in Deutschland¹³ wird jedoch ersichtlich, dass *Religion und Kirche* zusammen mit *Kindergarten und Schule* der zweitgrößte Engagementbereich für ehrenamtlich Engagierte in Deutschland ist.

¹² Seit 1996 wird ein veränderter Erhebungsbogen eingesetzt, der eine differenziertere Erfassung der Daten ermöglicht. Allerdings lassen sich von daher manche Entwicklungen nur für die Zeit danach darstellen.

¹³ Vgl.: *Freiwilliges Engagement in Deutschland 1999 – 2004 – 2009. Ergebnisse der repräsentativen Trenderhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement*, S. 18. <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publicationen/publikationen,did=140472.html>.

2.1 Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen

In den 27 deutschen Bistümern – darunter 7 Erzbistümer – gab es 2009 insgesamt 12.000 Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen, in 2008 waren es 12.080, in denen eigene Kirchenbücher geführt werden (z. B. Rektorate, Kuratien).

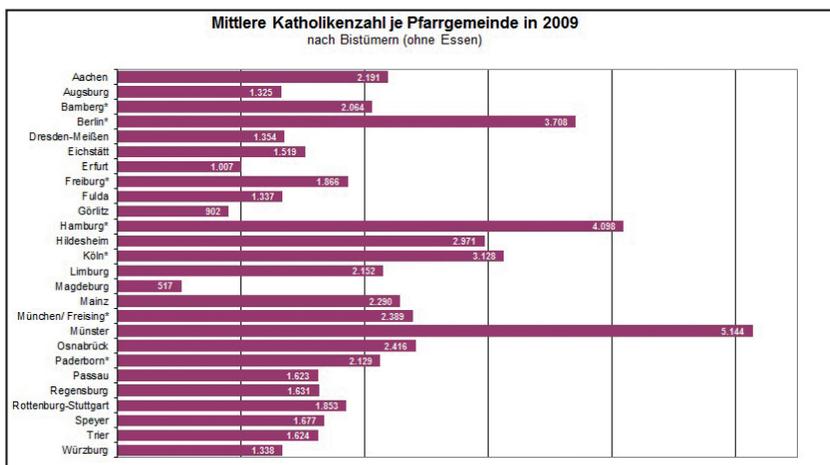
Zu den territorialen Pfarreien kommen weitere 297 „(Quasi-) Personalpfarreien“ (Vorjahr 305) hinzu, wie etwa Gemeinden für fremdsprachige Katholiken oder Pfarreien im Justizvollzug.

Seit 1990 – damals gab es 13.313 Pfarreien – ist die Zahl der Pfarreien um 9,9 % gesunken. Während sich in den Jahren von 1990 bis 2000 die Zahl der Pfarreien und sonstiger Seelsorgestellen um 72 reduzierte, waren es im Zeitraum von 2001 bis 2009 1.241, wovon wiederum der größte Anteil (60,8 %) auf die Jahre von 2006 bis 2009 entfiel (vgl. Tabelle 4).

Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen 1990 - 2009		
Veränderung	Jahr	Anzahl
-799	2009	12.000
	2008	12.080
	2007	12.265
	2006	12.521
-442	2005	12.799
	2004	12.885
	2003	12.998
	2002	13.099
	2001	13.183
	2000	13.241
-72	1999	13.239
	1998	13.253
	1997	13.324
	1996	13.329
	1995	13.328
	1994	13.321
	1993	13.329
	1992	13.331
	1991	13.306
	1990	13.313

Tabelle 4: Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen 1990-2009

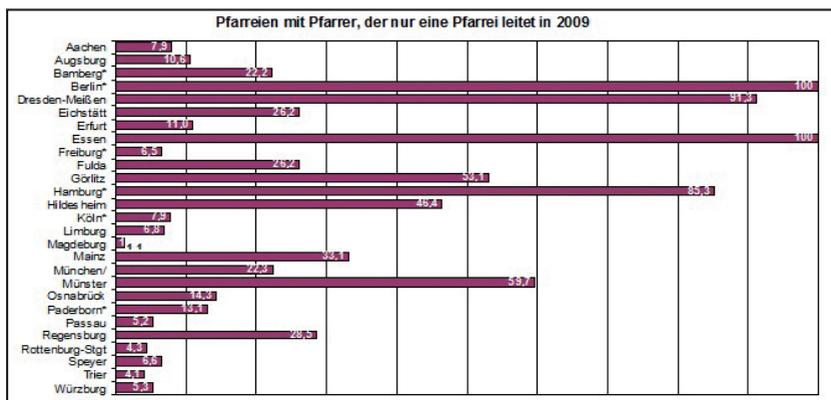
Die durchschnittliche Zahl der Gemeindemitglieder je Pfarrei ist von 2.084 in 2008 um 0,4 % auf 2.075 in 2009 gesunken. Bei solchen durchschnittlichen „Pfarreigrößen“ zeigen sich allerdings erhebliche Unterschiede in den Größen der Pfarreien, wenn man etwa Bistümer in Diasporaregionen wie Erfurt, Görlitz oder Magdeburg mit Bistümern wie Berlin, Hamburg, Hildesheim, Köln oder Münster vergleicht (vgl. Grafik 11).



Grafik 11: Durchschnittliche Katholikenzahl der Pfarreien nach Bistümern

Was die Leitung betrifft, so entspricht nur noch ein Sechstel (16,7 %) aller Pfarreien dem vertrauten Bild von der Pfarrei mit einem Pfarrer, der die Pfarrei leitet (Vorjahr: 19,0 %). Auch da bestehen ganz erhebliche Unterschiede zwischen den Bistümern, die sich von Jahr zu Jahr durch Umstrukturierungen deutlich ändern können (siehe Grafik 12). Inzwischen sind bei Weitem jene Pfarreien in der Überzahl, deren Pfarrer zusätzlich auch für die Nachbarpfarrei(en) die Leitungsverantwortung zu tragen hat, allerdings weisen die sehr unterschiedlichen Anteile in den Bistümern auf erhebliche Strukturunterschiede und auch

unterschiedliche Wege, auf veränderte Situationen zu reagieren. Da der Pfarrer seinen Wohnsitz jeweils nur in einer der Pfarreien haben kann, für die er zuständig ist, nehmen wir auch diese Pfarreien mit in den Blick: Für 2009 ergibt sich so ein Anteil von 25,2 % Pfarreien „mit Pfarrer am Ort“. 1990 lag der entsprechende Anteil noch bei 68,8 %. Pfarreien, in denen Diakone oder Laien (nach can. 517 § 2 des kirchlichen Gesetzbuchs) an der Leitungsverantwortung beteiligt sind, bleiben weiterhin die Ausnahmen (0,7 %). Die insgesamt 280 (2,3 %) bestehenden Teamleitungen konzentrieren sich auf die Bistümer Aachen, Freiburg, Limburg und Rottenburg-Stuttgart.



Grafik 12: Anteil der Pfarreien je Bistum mit Pfarrer, der nur eine Pfarrei leitet in 2009

Die Kirche versucht auf Veränderungen zu reagieren, indem sie Mitarbeiter in verschiedene Bereiche der Gesellschaft schickt. Dieses wird als Spezialseelsorge bezeichnet und findet beispielsweise im Militär, in Krankenhäusern, an Autobahnen, in Flughäfen, aber auch als katholische Circus- und Schaustellerseelsorge oder als Seemannsmission Stella Maris statt. Darüber hinaus lässt sich eine Vielzahl unterschiedlicher Angebote im

Internet finden. Neben virtuellen Andachtsräumen finden sich religiöse Foren und Chats.

Dem Jurisdiktionsbereich des Katholischen Militärbischofs (Militärordinariat) gehören alle aktiven katholischen Soldaten und ihre Familienangehörigen (Ehefrau und Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) an. Die jurisdiktionelle Zuständigkeit des Katholischen Militärbischofs ist an keinen Ort gebunden. Sie gilt weltweit, wo immer die deutschen Soldaten ihren Dienst leisten. Im Inland verteilen sich derzeit 91 Katholische Militärpfarrämter. Im Ausland wurden drei feste Dienststellen eingerichtet. Außerdem leisten im Rahmen der internationalen Einsätze der Bundeswehr Katholische Pfarrer bei ISAF Feyzabad (Afghanistan), ISAF Mazar-e-Sharif (Afghanistan), KFOR (Prizren/Kosovo) und bei EUFOR (Butmir/Bosnien-Herzegowina) derzeit Dienst. Die Militärseelsorger halten regelmäßig Standortgottesdienste und Andachten, spenden Sakramente, führen Exerzitien und Werkwochen durch und erteilen den lebenskundlichen Unterricht. Im Jurisdiktionsbereich der Militärseelsorge wurden in 2009 128 Taufen, 61 Firmungen sowie 51 Trauungen durchgeführt.

Einen wichtigen Stellenwert, um Menschen in besonderen Situationen beizustehen, nimmt die Seelsorge in Krankenhäusern, Altenheimen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sowie die Gefängnis- und Notfallseelsorge ein. Die Seelsorger stehen als Ansprechpartner für Patienten, Inhaftierte, Angehörige und Mitarbeiter zur Verfügung.

In Deutschland begann die Einrichtung der Mobilitätspastoral zum Beispiel mit der Flughafenseelsorge 1970 in Frankfurt/Main. Weitere Einrichtungen folgten 1992 in München, 1998 in Stuttgart und 2000 in Hamburg. In 2001 wurde die Flughafenkapelle Dresden eröffnet. Es folgte Düsseldorf, 2002 Leipzig-

Halle, 2003 Berlin-Schönefeld und 2005 Hannover. Die Arbeit der Flughafenseelsorge geschieht in der Regel ökumenisch. Je nach Situation des Flughafens ergeben sich verschiedene Schwerpunkte.

Für die Circus- und Schaustellerseelsorge hat der zuständige Pfarrer über 43.000 Straßenkilometer im Jahr 2009 zurückgelegt und konnte 27 Taufen, 19 Erstkommunionen, zwei Trauungen, vier Beerdigungen sowie zwei Fahrgeschäftssegnungen durchführen. Unterstützung fand der Nationaleelsorger der Katholischen Circus- und Schaustellerseelsorge durch acht Regionaleelsorger.

Nach der Eingabe von „Katholische Kirche“ werden von Google Deutschland innerhalb von 0,10 Sekunden ungefähr 7.530.000 Ergebnisse, vom internationalen Pendant Google.com sogar über 51.300.000 Treffer angezeigt. Die schiere Anzahl der Treffer deutet bereits die Heterogenität der Ergebnisse an: Katholische Kirche vor Ort mit Hinweisen auf nahegelegene Pfarrämter, katholische Nachrichtenportale, Bistumsseiten sowie der Eintrag von Wikipedia zur Katholischen Kirche stehen ganz vorne auf der Trefferliste.

Mit neuen virtuellen Angeboten wie beispielsweise auf <http://touch-me-gott.de/> sollen Kinder und Jugendliche angesprochen werden, die dort eine Praystation nebst Gebetbuch und der Möglichkeit Kerzen zu entzünden finden. Die Kirche St. Georg in Second Life ist ein weiteres Beispiel für die kirchlichen Aktivitäten im virtuellen Raum¹⁴. Inwieweit die neuen Medien bereits in die Pfarreien Einzug gehalten haben, spiegelt sich in den folgenden Zahlen wider: Von den in 2009

¹⁴ Siehe dazu: <http://www.kirche-in-virtuellen-welten.de>.

bestehenden 12.000 Pfarreien sind knapp drei Viertel per Email erreichbar und mehr als ein Viertel verfügt über eine Homepage.

Interessant ist in diesem Kontext, dass Papst Benedikt XVI. die modernen Kommunikationsmittel als Vehikel betrachtet, mit dem Priester das Leben der Kirche bekannt machen und den Menschen von heute helfen, Christi zu entdecken. Die neuen Kommunikationsmittel ermöglichen es, mit Gläubigen jeder Religion, mit Nicht-Gläubigen und Menschen jeder Kultur in Kontakt zu treten. Deshalb bieten die neuen Medien vor allem den Priestern immer neue und seelsorgerisch unbegrenzte Perspektiven¹⁵.

2.2 Priester

Wir unterscheiden zwischen (1) Priestern, die den einzelnen Bistümern – als inkardinierte Weltpriester – angehören, (2) Priestern, die nicht dem Bistum angehören, wo sie tätig sind (nicht am Ort inkardinierte Weltpriester) und schließlich (3) Ordenspriestern, (nur) sofern sie im Auftrag der Bistümer tätig sind. Eine Gesamtzahl der Priester lässt sich zwar für die einzelnen Bistümer angeben, für Deutschland insgesamt jedoch nur annäherungsweise¹⁶. Dieser Annäherungswert für 2009 beträgt 15.367

¹⁵ Radio Vatikan-Newsletter vom 23.10.2010 „Neue Epoche der Glaubensverkündigung“.

¹⁶ Die Zahlen für die drei Gruppen liegen für die einzelnen Bistümer vor, aber sie lassen sich nicht einfach für Deutschland aufaddieren, sonst würden Weltpriester aus deutschen Bistümern doppelt gezählt, wenn sie in einem anderen deutschen Bistum tätig sind. Bis 1995 wurden Zahlen nur nach dem Wohnortprinzip ermittelt: Seinerzeit war zwar eine Addition möglich, aber es fehlten Gesamtzahlen für die Bistümer und für im Ausland tätige Priester.

und für 2008 15.527. Unberücksichtigt bleiben hierbei inkardinierte Weltpriester ohne Auftrag im Bistum, die sich im Ruhestand befinden und außerhalb ihres Bistums leben (in 2009 sind dies 676, Vorjahr 653).

- **Priester, die den deutschen Bistümern angehören („inkardinierte Weltpriester“)**

Im Jahr 2009 gehören den deutschen Bistümern 12.877 inkardinierte Priester an, unabhängig zunächst davon, ob und wo sie in der Pastoral (noch) aktiv tätig sind. Unter ihnen finden sich 105 Bischöfe (emeritierte Bischöfe inbegriffen). 3,0 % dieser Priester (392) sind nicht im eigenen Bistum tätig. Von den 12.380 in den Bistümern verbleibenden inkardinierten Priestern (ohne Bischöfe) stehen 7.142 (57,7 %) im aktiven pastoralen Dienst (Vorjahr: 59,1 %). Im Jahr 2009 kamen 99 Priester als neugeweihte Priester hinzu. Im selben Jahr starben 281 Priester, 324 traten neu in den Ruhestand und 17 gaben ihren priesterlichen Dienst auf.

- **Priester in Bistümern, denen sie nicht angehören („nicht am Ort inkardinierte Weltpriester“)**

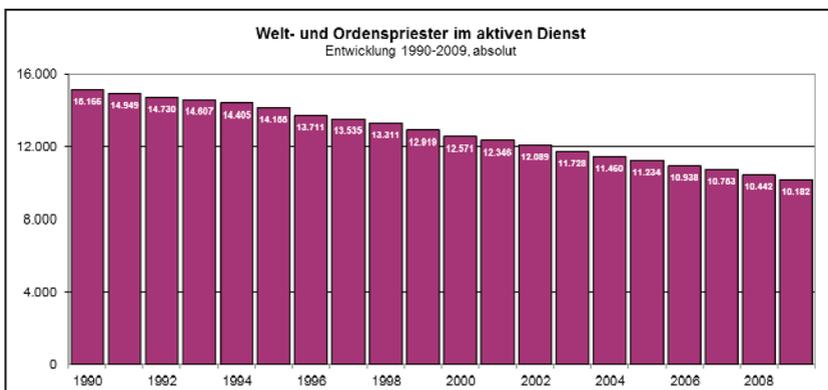
Ihre Zahl wird für 2009 von den Bistümern mit 1.454 angegeben, das sind 16 weniger als im Vorjahr. Mehr als die Hälfte von ihnen, 52,3 %, kommen aus Bistümern des Auslands. Die Frage, aus welchen Ländern diese Priester stammen, lässt sich hier aufgrund der Vielzahl an Ländern nur nach Kontinenten angeben. Aus Australien stammt mit 0,1 % der geringste Anteil der nicht am Ort inkardinierten Weltpriester, gefolgt von Amerika (Nord-, Mittel-, und Südamerika insgesamt) mit 3,3 %, Afrika mit 16 % und Asien mit 21,2 %. Mit 59,1 % stammt der größte Anteil aus

Europa, wovon wiederum die meisten dieser Weltpriester (45,3 %) aus Polen, dem Heimatland von Papst Johannes Paul II. stammt.

- **Ordenspriester im Dienst der Bistümer**

Zu den Weltpriestern kommen weitere 2.209 Ordenspriester hinzu (Vorjahr 2.195). Fast alle von ihnen stehen im aktiven Dienst (95,3 %), denn nach ihrer aktiven Tätigkeit in den Bistümern kehren Ordensleute in der Regel wieder in die Gemeinschaft bzw. in Tätigkeitsfelder ihrer Orden zurück. Zwei von drei Ordenspriestern werden in den Bistümern in der Pfarrseelsorge eingesetzt, die Übrigen in anderen Seelsorgebereichen, vor allem in der Kranken- oder Ausländerseelsorge.

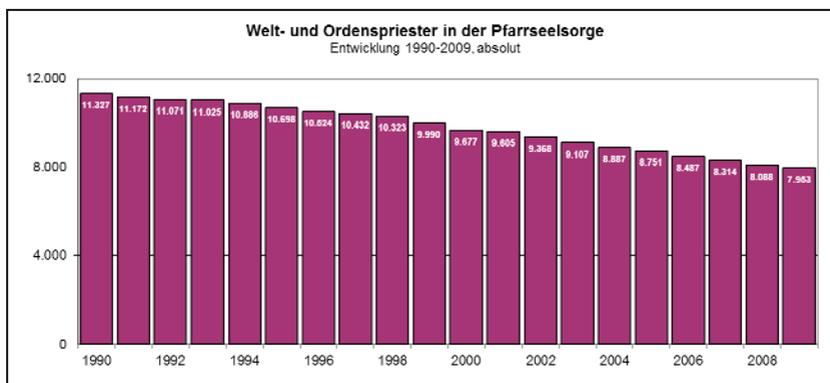
Durch Grafik 13 wird deutlich, dass die Zahl der Welt- und Ordenspriester im aktiven pastoralen Dienst seit 1990 um knapp ein Drittel von 15.166 auf 10.182 gesunken ist.



Grafik 13: Welt- und Ordenspriester im aktiven Dienst

Die Zahl der Priester in der Pfarrseelsorge (vgl. Grafik 14) ist seit 1990 um 3.374 Priester oder um 29,8 % gesunken. Auch bei den Priestern, die für andere pastorale Aufgaben eingesetzt werden, wird der Rückgang deutlich. So hat sich z. B. die Zahl der in der Leitung und Verwaltung der Bistümer (und Regionen) Tätigen im gleichen Zeitraum von 1990 bis 2009 von 484 auf nun 330 um 31,8 % und die der Seelsorger für fremdsprachige Katholiken um 33,1 % (von 519 auf nun 347) verringert.

Dieser Trend widerspricht der globalen Entwicklung, denn weltweit ist die Gesamtzahl der Priester von insgesamt 405.178 in 2008 auf 410.593 in 2009 gestiegen. Allerdings weisen die Entwicklungen auf den verschiedenen Kontinenten deutliche Unterschiede auf. Während in Europa die Zahl sank, weisen Afrika und Asien Zuwächse aus¹⁷.

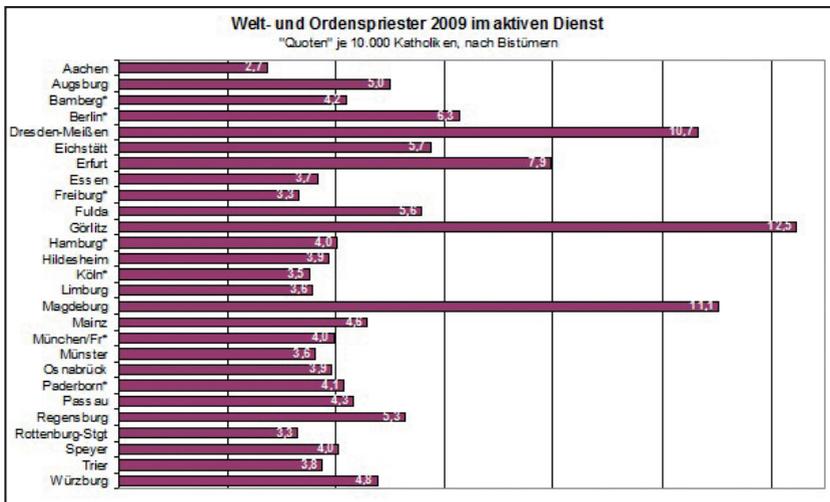


Grafik 14: Welt- und Ordenspriester in der Pfarrseelsorge

Für einen Vergleich der Bistümer untereinander bedarf es bei den strukturellen Unterschieden der Bistümer einer gemeinsa-

¹⁷ Quelle: Annuario Pontificio 2011.

men Vergleichsebene. Dazu kann man „Quoten“ als Mengenverhältnis der Priester- zu den Katholikenzahlen errechnen. Grafik 15 zeigt, wie viele Priester im aktiven Dienst in den einzelnen Bistümern jeweils auf 10.000 Katholiken entfallen. In den ostdeutschen Bistümern mit ihren, was die Katholikenzahl, nicht die Fläche betrifft¹⁸, durchschnittlich kleineren Pfarreien zeigt sich durchweg ein günstigeres Zahlenverhältnis als in den westdeutschen Bistümern. Über die Gesamtheit aller Bistümer hinweg kommen auf je 10.000 Katholiken durchschnittlich 4,1 Priester im aktiven Dienst. Dasselbe Verhältnis kann man zahlenmäßig auch so ausdrücken: Auf je einen Priester im aktiven Dienst kommen 2.446 Katholiken. Im Jahr 1990 dagegen lag der entsprechende Wert bei 1.863, d. h. das Mengenverhältnis zwischen aktiven Priestern und Katholiken hat sich inzwischen so verschoben, dass auf einen Priester 31,3 % mehr Katholiken entfallen.



Grafik 15: Welt- und Ordenspriester im aktiven Dienst, Quoten je 10.000 Katholiken

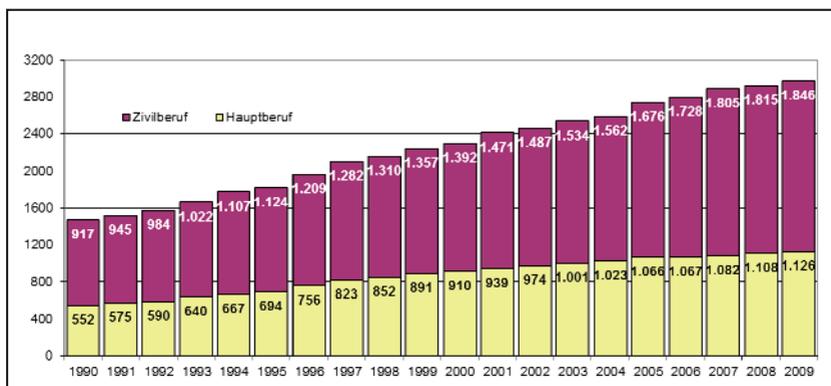
¹⁸ Siehe dazu auch Tabelle 1.

Wie unterschiedlich die Bistümer strukturiert sind, zeigt sich auch an der Zahl der Katholiken, für die durchschnittlich jeder Priester seelsorgerisch zuständig ist. Während beispielsweise im Bistum Görlitz jeder Priester durchschnittlich 802 Katholiken betreut, sind es im Bistum Aachen mit 3.656 Katholiken mehr als viermal so viele.

Gegenüber der bisherigen Seelsorgestruktur und im Blick auf die Pfarrenlandschaft hat diese Entwicklung gravierende Veränderungen zur Folge. Auf Zukunft hin sind damit die anderen Mitarbeitergruppen stärker mit ins Blickfeld gerückt.

2.3 Ständige Diakone

Im Jahr 2009 stieg die Zahl der ständigen Diakone in den deutschen Bistümern auf nunmehr 2.972 (Vorjahr: 2.923), 1.126 von ihnen sind Diakone im Hauptberuf (37,8 %) und 1.846 Diakone mit Zivilberuf. Der prozentuale Anteil zwischen den beiden Kategorien hat sich seit 1990 kaum verändert: Auch 1990 betrug der Anteil für Diakone im Hauptberuf 37,6 %.



Grafik 16: Ständige Diakone

22,7 % der ständigen Diakone im Hauptberuf stehen nicht hauptamtlich im aktiven Dienst. Davon ist knapp ein Drittel im Ruhestand mit Auftrag im Bistum. Von den aktiv tätigen Diakonen im Hauptberuf wirken 75,1 % in der Pfarrseelsorge; Diakone mit Zivilberuf kommen sogar zu 94,9 % in Pfarreien zum aktiven Einsatz.

Die Altersstruktur der ständigen Diakone stellt die Arbeitsgemeinschaft „Ständiger Diakonat in Deutschland“ zur Verfügung. Danach sind 3,1 % der Diakone im Alter von 31 bis 40 Jahre, 23,2 % im Alter von 41 bis 50 Jahre, 35,3 % in der Alterskategorie 51 bis 60 Jahre und 38,4 % über 60 Jahre¹⁹.

2.4 Laien in pastoralen Berufen

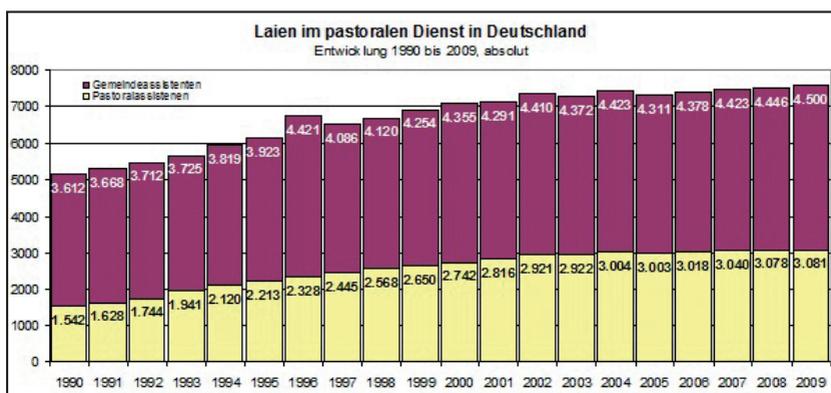
In der Entwicklung der Zahlen von beruflich in der Pastoral tätigen Laien kommt es auch 2009 wie im Vorjahr erneut zu einem geringen Zuwachs (vgl. Grafik 17). Insgesamt jedoch hat es hier in den letzten Jahren kaum Veränderungen gegeben.

- 4.500 Gemeindeassistenten und Gemeindereferenten stehen 2009 bei den Bistümern im Dienst (Vorjahr 4.446, plus 1,2 %), das sind nunmehr 24,6 % mehr als 1990²⁰. Nahezu vier von fünf Mitgliedern dieser Berufsgruppe (78,1 %) sind Frauen (1991: 80,5 %). 92,2 % stehen im aktiven Dienst und von diesen wiederum sind 78,9 % in der Pfarrseelsorge tätig. 29,2 % der „Aktiven“ üben ihren Beruf in Teilzeittätigkeit aus.

¹⁹ Quelle: <http://www.diakone.de>.

²⁰ Der vorübergehende Anstieg für 1996 in unserer Abbildung ist dadurch zu erklären, dass nach der Umstellung auf ein neues Erhebungsverfahren in den Zahlen einiger Bistümer für 1996 auch Gemeindereferenten im Ruhestand enthalten sind.

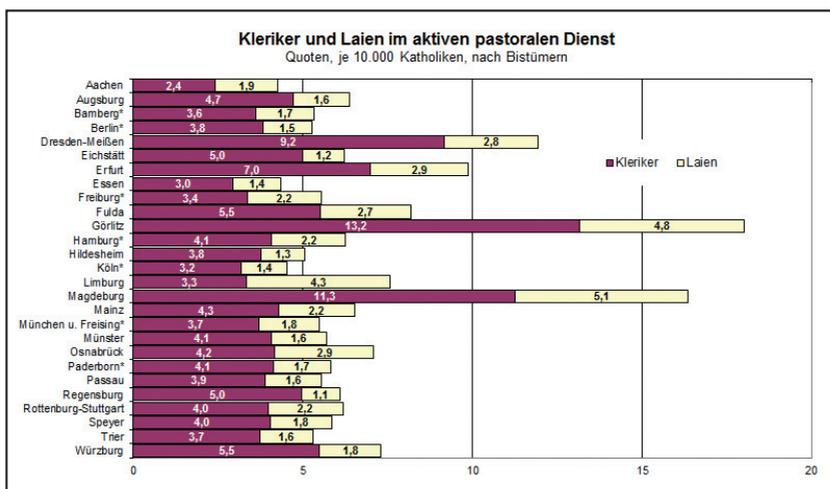
- Die Zahl der Pastoralassistenten und Pastoralreferenten hat sich seit 1990 fast verdoppelt (plus 99,8 %) auf nunmehr 3.081 (3 mehr als im Vorjahr). Im Jahr 2009 sind 95,1 % von ihnen aktiv tätig, und diese arbeiten zu 46,0 % in der Pfarrseelsorge. 15,5 % sind in der Kranken-, Alten- und Behindertenseelsorge tätig, 14,6 % in Leitungs- und Verwaltungsaufgaben auf verschiedenen Ebenen, 6,3 % im Schuldienst. Der Frauenanteil hat sich mit 39,1 % über die Jahre nur wenig verändert (1991: 35,6). Der Anteil der Teilzeitkräfte ist mit 24,7 % geringfügig geringer als bei den Gemeindeassistenten und Gemeindefreferenten.



Grafik 17: Laien im pastoralen Dienst

2.5 Personen im pastoralen Dienst der Bistümer

Grafik 18 bietet auf der Vergleichsbasis der Katholikenzahlen (je 10.000 Katholiken) eine Übersicht über die Angehörigen von Klerus und Laien im aktiven pastoralen Dienst der Bistümer. Im Jahr 2009 kommen durchschnittlich auf je 10.000 Katholiken 4,9 Seelsorger, die als Priester oder Diakone dem Klerus angehören, sowie 2,2 Personen im Laienstand – zusammen 7,1 Personen. Die bereits für die Verteilung der aktiven Priester in den Bistümern angeführte „günstigeren“ Schlüsselwerte für Bistümer in östlichen Bistümern zeigt sich auch für die „Versorgung“ mit Klerikern insgesamt; das gilt zum Teil, aber weit weniger ausgeprägt auch im Hinblick auf Laien. Hier fallen insbesondere die östlichen Bistümern Magdeburg und Görlitz durch relativ hohe Laienquoten auf.



Grafik 18: Kleriker und Laien im aktiven pastoralen Dienst

Bei der Addition von Klerus und Laien in der Pastoral sollte man freilich beachten:

- dass hier unter dem Oberbegriff von „Personen“ bzw. „Personal“ sehr verschiedenartige Berufsgruppen statistisch addiert werden;
- dass Seelsorge in verschiedenen geschichtlichen Zusammenhängen, sozialen Situationen und religiös-konfessionellen Landschaften nicht überall mit gleichen Personalschlüsseln geschehen kann: So hat die besondere Situation in den ostdeutschen Bistümern offenbar auch personell zu anderen pastoralen Antworten geführt als in den westlichen Bistümern.

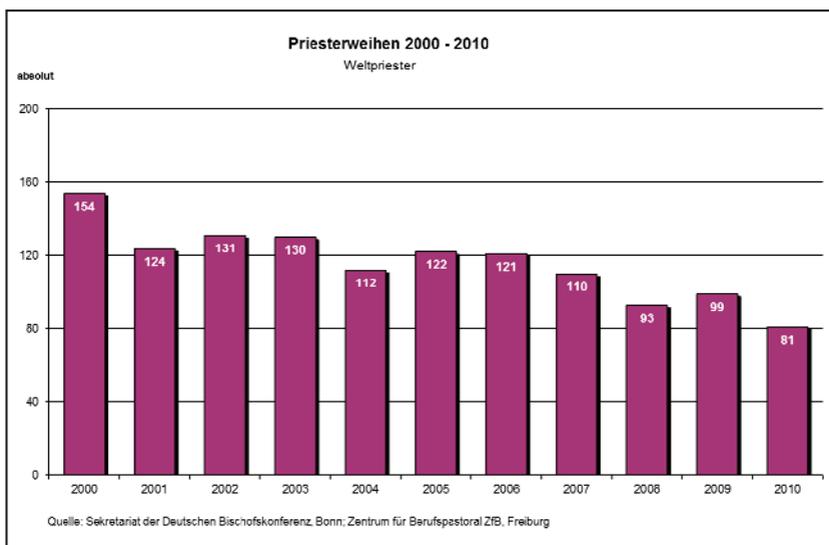
2.6 Personeller Nachwuchs für Pastoral und Religionsunterricht

Die Studienvoraussetzungen für den seelsorglichen Dienst sind in den letzten Jahrzehnten vielfältiger als früher geworden. Nach wie vor steht aber das Studium der Katholischen Theologie zusammen mit der Priesterbildung in Seminar oder Theologenkonvikt bzw. der Begleitung der Laientheologen in Mentoren im Zentrum der Heranbildung des personellen Nachwuchses.

2.6.1 Priesterseminare und Theologenkonvikte

Während die wissenschaftliche Ausbildung der Priesterkandidaten an Katholisch-Theologischen Fakultäten und Hochschulen erfolgt, fördern die Priesterseminare und Theologenkonvikte die spirituelle und menschliche Reifung der Kandidaten und leiten

sie zur theologischen Praxis an. Im Jahr 2000 gab es 1.088 Seminaristen sowie 211 Neueintritte. Im Jahr 2010 gab es 798 Seminaristen und 120 Neueintritte²¹. Dies bedeutet einen Rückgang in Höhe von 26,6 % bei den Seminaristen und von 43,3 % bei den Neueintritten. Dieser Entwicklung korrespondiert ein Rückgang bei den Priesterweihen von 154 im Jahr 2000 auf 81 im Jahr 2010 (47,4 %).



Grafik 19: Priesterweihen 2000-2010

²¹ Siehe: <http://priesterseminare.org>.

2.6.2 Studierende der Katholischen Theologie

Die Gesamtzahl der Studierenden der Katholischen Theologie ist von 19.128 im Wintersemester 2000/01 auf 21.549 im Wintersemester 2009/10 um 12,6 % gestiegen²². Dabei ist die Entwicklung bei den einzelnen Studiengängen sehr unterschiedlich gewesen: Während die Zahl der Studierenden des „Theologischen Vollstudiums“ (Angestrebter Abschluss Diplom, Magister Theologiae oder Kirchliche Prüfung) von 3.541 auf 2.030 um 42,7 % zurückgegangen ist, stieg die Gesamtzahl aller Lehramtsstudierenden im gleichen Zeitraum von 12.073 auf 13.852 (14,7 %). Neben dem fünfjährigen „Theologischen Vollstudium“ und klassischen Lehramtsstudiengängen haben sich inzwischen auch Bachelor- und Masterstudiengänge etabliert.

Die Zahl der Studienanfänger schwankt und lag im Wintersemester 2009/2010 bei 2.775. Die Zahl der Studienabschlüsse hat sich von 2.784 im Studienjahr 2000/01 um 21,9 % auf 3.393 im Studienjahr 2009/10 erhöht.

Während die Studienabschlüsse in Religionspädagogik und kirchlicher Bildungsarbeit an Katholischen Fachhochschulen im selben Zeitraum von 146 auf 115 sanken (21,2 %), nahm die Zahl der universitären und kirchlichen Abschlüsse insgesamt von 661 auf 728 (10,1 %), und die Abschlüsse der Studierenden für das Lehramt von 1.951 auf 2.519 zu (29,1 %).

²² Siehe: <http://www.fakultaetentag.de/kthf/statistik.html>.

Entwicklung der Zahl der Studienabschlüsse im Fach kath. Theologie in den Prüfungsjahren 2000 bis 2009

	WS 2000/01 u. SS 2001	WS 2001/02 u. SS 2002	WS 2002/03 u. SS 2003	WS 2003/04 u. SS 2004	WS 2004/05 u. SS 2005	WS 2005/06 u. SS 2006	WS 2006/07 u. SS 2007	WS 2007/08 u. SS 2008	WS 2008/09 u. SS 2009
Studienabschluss:									
1. Diplom FH	146	120	106	118	112	101	109	130	115
2. Bachelor ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Master ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe I (FH)	146	120	106	118	112	101	109	130	115
4. Magister	74	110	96	79	90	100	97	122	114
5. Diplom U / kirchl. Prüfung Mag. Theol.	431	412	421	340	304	368	317	416	277
6. Lizentiat	24	24	16	21	20	29	30	23	20
7. Promotion	132	110	121	139	109	100	118	99	89
8. Bachelor ¹⁾	-	-	-	-	-	53	78	-	224
9. Master ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	4
Summe II Universität u. kirchl. Abschlüsse	661	656	654	579	523	650	640	660	728
10. Primarstufe/ Grundschule	672	535	487	533	530	497	496	509	477
11. Grund- und Hauptschule	481	320	227	234	291	276	368	526	845
12. Hauptschule, Realschule, Sek. I	298	286	223	211	234	332	329	517	609
13. Gymnasium, Sek. II	392	381	373	334	337	279	391	401	469
14. Berufsschule	20	34	19	33	32	31	65	38	49
15. Sonderschule	88	32	38	43	48	40	49	43	70
Summe III (Lehramt)²⁾	1951	1588	1367	1388	1472	1455	1698	2034	2519
16. Sonstige ³⁾	26	85	143	161	181	217	215	202	31
Gesamtsumme	2784	2449	2270	2246	2288	2423	2662	3026	3393

¹⁾ Im Zuge des Bologna-Prozesses neu errichtete Studiengänge

²⁾ Einschließlich BA/MA bzw. B.Ed./M.Ed.

³⁾ Unter Sonstige sind u.a. die aufgeführt, die die Promotion oder Lizentiat in Katholischer Theologie als zweites, drittes etc. Fach anstreben und Seniorenstudium.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 5: Studienabschlüsse im Fach Katholische Theologie

Katholische Kirche in Deutschland 2009: Zahlen auf einen Blick

Wohnbevölkerung ²³⁾	81.802.257
Katholiken ²⁴⁾	24.909.332
% der Bevölkerung	30,5
Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen	12.000
Priester	
Weltpriester	13.158
Ordenspriester ²⁵⁾	2.209
Insgesamt	15.367
davon im aktiven pastoralen Dienst	10.182
- Weltpriester	8.077
- Ordenspriester ²⁵⁾	2.105
darunter Pfarrseelsorger	7.953
- Weltpriester	6.540
- Ordenspriester ²⁵⁾	1.413
darunter hauptamtlich in anderen	
Seelsorgebereichen	2.229
- Weltpriester	1.537
- Ordenspriester ²⁵⁾	692
davon nicht hauptamtlich im Dienst	
(Beurlaubte/im Ruhestand)	5.185
- Weltpriester	5.081
- Ordenspriester ²⁵⁾	104
Ständige Diakone	2.972
im Hauptberuf	1.126
mit Zivilberuf	1.846
Gemeindeassistenten/-referenten	4.500
- männlich	987
- weiblich	3.513
Pastoralassistenten/-referenten	3.081
- männlich	1.874
- weiblich	1.207
Mitglieder in Ordensinstituten	
Ordensmänner insgesamt ²⁶⁾	4.609
davon Ordenspriester	3.192
Ordensfrauen insgesamt ²⁶⁾	21.982
davon Aktive Orden	20.566
Kontemplative Orden	1.416
Mitglieder in Säkularinstituten insgesamt ²⁷⁾	1.906

²³ Statistisches Bundesamt Wiesbaden: Stand 30.07.2010

²⁴ Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer (Stand: 31.12.2009)

²⁵ Im Dienst des Bistums

²⁶ Mitglieder von Mitgliedsgemeinschaften der Deutschen Ordensoberrkonferenz

²⁷ Angabe ohne im Ausland Lebende, Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Säkularinstitute

Vergleich der Eckdaten des kirchlichen Lebens in den Bistümern Deutschlands 1990 und 2009

(Ez-) Bistum	Pfarrnetze Seelsorge- stellen		Katholiken ¹⁾		Taufden		Erstkommunio- nionen		Trau- ungen ²⁾		Besät- tungen		Eintritte		Wiederauf- nahmen		Austritte		Gottes- dienst- teilnehmer %	
	1990	2009	1990	2009	1990	2009	1990	2009	1990	2009	1990	2009	1990	2009	1990	2009	1990	2009	1990	2009
	Anzahl		1 000		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Aachen	548	519	1.306	1.137	14.455	7.573	12.372	10.528	5.439	1.915	15.741	12.599	193	126	243	428	3.685	4.453	18,7	10,9
Augsburg	1.045	1.039	1.540	1.377	18.387	10.965	16.314	15.360	6.560	3.189	16.499	14.624	209	180	225	456	4.563	6.921	26,0	15,7
Bamberg*	362	351	820	727	8.846	5.026	8.034	6.434	3.996	1.427	8.844	7.645	92	103	90	183	2.425	3.689	23,8	13,6
Berlin*	228	106	417	393	2.434	2.292	2.597	2.396	776	545	4.217	2.244	105	112	115	174	14.573	4.719	14,6	11,1
Dresden-Meißen	170	106	187	141	1.466	1.056	1.376	890	569	330	2.520	1.272	59	42	43	28	9.660	831	24,3	21,1
Eichstätt	271	279	447	424	5.500	3.118	5.019	4.479	1.966	920	4.206	4.376	66	54	61	102	999	1.921	30,9	18,7
Erfurt	207	156	229	156	2.287	1.261	2.344	1.186	824	454	2.486	1.467	43	25	73	32	5.309	528	31,9	21,3
Essen	327	43	1.158	880	10.737	5.257	9.129	6.484	4.214	1.242	14.177	10.583	240	148	327	306	4.534	3.777	15,9	9,7
Freiburg*	1.086	1.072	2.237	2.006	24.226	14.294	22.199	19.087	10.254	4.399	22.616	20.256	257	243	309	624	8.147	10.480	20,3	11,3
Fulda	242	310	466	413	4.442	2.637	4.113	3.607	1.861	817	4.871	4.241	70	94	50	80	1.790	1.870	25,7	17,3
Gorlitz	57	34	45	29	375	181	390	165	137	80	518	276	5	7	7	4	3.540	104	26,2	23,0
Hamburg*	96	96	389	389	2.714	2.714	2.613	390	165	137	80	518	276	5	7	4	3.540	104	26,2	23,0
Hildesheim	355	213	742	627	6.022	3.836	5.765	4.948	2.483	1.005	5.599	5.916	167	209	182	323	5.275	4.552	17,6	10,3
Köln*	815	675	2.484	2.111	24.915	15.000	21.620	18.625	9.399	3.834	26.891	21.060	385	385	835	1.047	12.806	10.727	16,9	11,4
Limburg	367	340	782	663	6.518	4.549	6.315	5.656	2.779	1.299	8.702	6.811	132	137	181	358	4.257	4.576	17,2	12,0
Magdeburg	216	175	192	90	1.033	537	892	443	385	189	2.522	1.026	37	6	29	13	6.659	462	17,2	17,5
Mainz	344	335	864	767	8.144	5.032	7.812	6.323	3.302	1.410	9.139	7.707	114	194	171	390	4.997	5.143	16,7	11,2
München u. Freising*	751	748	2.108	1.787	21.026	14.382	18.040	14.862	7.553	3.006	22.144	17.929	228	306	497	911	10.893	13.585	18,3	12,3
Münster	689	390	2.114	1.991	25.921	15.437	22.199	21.062	10.503	3.885	20.562	20.409	350	353	306	530	4.637	5.942	24,3	12,4
Onsbrück	369	239	901	575	9.360	4.672	8.175	6.097	3.568	1.210	7.295	5.217	183	104	176	150	4.671	2.109	25,5	14,7
Paderborn*	775	772	1.863	1.643	19.675	11.388	17.916	15.315	8.375	2.967	19.601	17.399	295	300	239	457	4.807	5.563	23,7	13,6
Passau	307	305	531	495	6.511	3.994	6.139	5.420	2.492	1.137	5.441	5.418	40	46	39	130	531	1.436	27,7	14,8
Regensburg	747	770	1.322	1.255	16.367	9.608	14.299	13.370	6.321	2.859	14.137	13.378	128	110	83	252	3.501	4.270	34,1	19,9
Reichenburg-Stuttgart	1.040	1.038	2.090	1.921	23.273	14.339	21.428	19.399	8.032	3.685	18.827	17.755	249	291	297	567	8.391	10.619	20,1	11,7
Schwernin*	61	61	437	437	378	378	378	161	161	161	869	15	15	9	9	9	4.674	22,8	-	-
Speyer	350	346	688	580	6.985	3.692	6.401	4.863	2.927	1.045	7.509	6.649	73	74	87	219	2.336	2.757	19,7	11,4
Trier	969	926	1.774	1.504	19.015	10.021	17.516	13.550	7.544	2.768	20.212	18.081	167	147	173	435	3.004	4.583	22,4	12,2
Würzburg	615	617	921	829	11.439	6.102	10.151	8.119	4.512	1.831	9.715	9.128	73	74	66	165	1.770	3.714	29,3	16,1
Militärseelsorge																				
Insgesamt	13.313	12.000	28.252	24.910	299.796	179.081	269.033	234.881	116.332	48.765	297.860	256.832	3.975	4.009	4.913	8.649	143.530	123.680	21,9	13,0

* Erzbistum. ** Bischöfliches Amt. Das Erzbistum Hamburg wurde im November 1994 errichtet, das Bischöfliche Amt Schwerin sowie Teile der Bistümer Osnabrück und Hildesheim sind in das Erzbistum Hamburg eingegliedert worden.
¹⁾ Geringfügige Abweichungen sind durch Rundungen bedingt. ²⁾ Bei den Diözesen Aachen, Essen, Münster und Paderborn einschli. der mit Dispens von der katholischen Eheschließung.

Personen im pastoralen Dienst der deutschen Bistümer 2009

	Priester ¹⁾		Ständige Diakone		Pastoral-assistenten /-referenten	Gemeinde-assistenten /-referenten	Zusammen ²⁾
	inkardiniert	nicht inkardiniert	Ordens-priester	im Hauptberuf mit Zivilberuf			
GESAMT (absolut)	12.380	1.454	2.209	1.126	3.081	4.500	26.596
„Quoten“:				1.846			
je Pfarrgemeinde	1,03	0,12	0,18	0,09	0,26	0,38	2,22
je 10.000 Katholiken	4,97	0,58	0,89	0,45	1,24	1,81	10,68
DARUNTER:							
im aktiven Dienst	7.142	935	2.105	870	2.930	4.146	19.528
„Quoten“:							
je Pfarrgemeinde	0,60	0,08	0,18	0,07	0,24	0,35	1,63
je 10.000 Katholiken	2,87	0,38	0,85	0,35	1,18	1,66	7,84
in Pfarrseelsorge	5.970	570	1.413	654	1.347	3.272	14.555
„Quoten“:							
je Pfarrgemeinde	0,50	0,05	0,12	0,05	0,11	0,27	1,21
je 10.000 Katholiken	2,40	0,23	0,57	0,26	0,53	1,31	5,84
in anderen Bereichen	1.172	365	692	216	1.583	874	4.973
DAVON:							
Ausländerseelsorge	16	172	159	6	16	17	389
Hochschule, Priester- ausbildung	107	87	30	6	75	11	320
Kinder, Schüler, Jugend	74	1	20	4	96	69	267
Kranken-, Alteneinricht.	281	26	168	93	455	303	1.348
Leitung, Verwaltung	304	5	21	32	427	93	887
Militärseelsorge	29	23	6	2	16	2	79
Schule	118	3	27	15	186	234	595
sonstige Bereiche ³⁾	243	48	261	58	312	145	1.089

¹⁾ ohne Bischöfe, ohne in anderen Bistümern Aktive

²⁾ Annäherungswert (bei einer Gesamtzahl von 15.367 Priestern)

³⁾ Betriebsseelsorge; Caritas/soziale Dienste/Beratung; Erwachsenenbildung/Akademien; Exerzitien (Spiritual); Geistliche Bewegungen; Justizvollzug; Öffentlichkeitsarbeit/Medien; Polizeiseelsorge; Verbände/Vereine/Hilfswerke; nicht einzuordnen

1. Die deutschen Bischöfe

1.1 Hirtenschreiben, Erklärungen

- 0.1 Schreiben an alle mit der Verkündigung Beauftragten (1967) *
- 0.2 Die Kirche in der pluralistischen Gesellschaft und im demokratischen Staat der Gegenwart (1969) *
- 0.3 Über das priesterliche Amt (1970)
- 0.4 Zur gesellschaftspolitischen Entwicklung in der Bundesrepublik (1972) *
- 0.5 Zu Fragen der menschlichen Geschlechtlichkeit (1973) *
- 0.6 Zum Schutz des ungeborenen Lebens (1973) *
- 1 Gegen Gewalttat und Terror in der Welt (1973)
- 2 Zur parteipolitischen Tätigkeit der Priester (1973)
- 3 Zur Sorge um die straffällig gewordenen Mitbürger (1973) *
- 4 Das Lebensrecht des Menschen und die Euthanasie (1975) *
- 5 Zum Christusbekenntnis von Nizäa (1975) *
- 6 Zur Neuregelung des § 218 (1976) *
- 7 Zur Novellierung des § 218. Pastorales Wort (1976). Empfehlung für Ärzte und medizinische Fachkräfte in Krankenhäusern *
- 8 Zur Novellierung des § 218 – Empfehlungen für Seelsorger und Religionslehrer (1976) *
- 9 Gesellschaftliche Grundwerte und menschliches Glück (1976) *
- 10 Zur Seelsorge an Behinderten (1976) *
- 11 Zur Ordnung der pastoralen Dienste (1977) *
- 12 Grundwerte verlangen Grundhaltungen (1977) *
- 13 Erklärung zu dem Buch „Christ sein“ von Prof. Dr. Hans Küng (1977) *
- 14 Der Priester im Dienst der Versöhnung (1977) *
- 15 Rahmenordnung für die Priesterbildung (1978) *
- 16 Ursachen des Terrorismus und Voraussetzungen seiner Überwindung (1978) *
- 17 Menschenwürdig sterben und christlich sterben (1978) * (enthalten in: Die deutschen Bischöfe 47)
- 18 Maria, Mutter des Herrn (1979) *
- 19 Erklärung zur Krankenpastoral (1978) *
- 20 Pastorale Anweisung an die Priester und Mitarbeiter im pastoralen Dienst zur rechtzeitigen Taufe der Kinder (1979) *
- 21 Dem Leben dienen. Zur Situation nach der Änderung des § 218 (1979)
- 22 Rahmenstatuten und -ordnungen für Diakone und Laien im pastoralen Dienst (1978/79) *
- 23 Zur Sexualerziehung in Elternhaus und Schule (1979) *
- 24 Dein Reich komme (1979) *
- 25 Zum Entzug der kirchlichen Lehrbefugnis Prof. Dr. Hans Küngs (1980) *
- 26 Erklärung über das Verhältnis der Kirche zum Judentum (1980)
- 27 Zur Bundestagswahl 1980 *
- 28 Zukunft der Schöpfung – Zukunft der Menschheit (1980)
- 29 Verfahrensordnung für das Lehrbeanstandungsverfahren bei der Deutschen Bischofskonferenz (1981)
- 30 Zu Fragen der Stellung der Frau in Kirche und Gesellschaft (1981) *
- 31 Pastorale Anregungen zum Problem der Arbeitslosigkeit (1982) *
- 32 Wähle das Leben (1982) *
- 33 Kirchliche Anforderungen an die Studiengänge für das Lehramt in Katholischer Religion (1982) *
- 34 Gerechtigkeit schafft Frieden (1983) * (enthalten in: Die deutschen Bischöfe 48)
- 35 Erklärung zum kirchlichen Dienst (1983) * – ungültig – (neue Erklärung s. Die deutschen Bischöfe 51)
- 36 Das Studium der Philosophie im Theologiestudium (1983) *
- 37 Geistliches Wort zum 8. Mai 1985 (1985) *
- 38 Für das Leben. Pastorales Wort zum Schutz der ungeborenen Kinder (1986) *
- 39 Wort zur Bundestagswahl 25. Januar 1987 (1987) *
- 40 Rahmenordnung für ständige Diakone in den Bistümern der Bundesrepublik Deutschland (1987) *
- 41 Rahmenstatuten und -ordnungen für Gemeinde- und Pastoral-Referenten/Referentinnen (1987) * – ungültig – (neue Erklärung s. Die deutschen Bischöfe 96)
- 42 Rahmenordnung für die Priesterbildung (1988)
- 43 „Die Last der Geschichte annehmen“. Wort zum Verhältnis von Christen und Juden aus Anlaß des 50. Jahrestages der Novemberpogrome 1938 (1988)
- 44 Zur Lage der Landwirtschaft (1989)
- 45 Wort zur Stellung der Verbände in der Kirche (1990)
- 46 Christliche Verantwortung in veränderter Welt (1990)
- 47 Menschenwürdig sterben und christlich sterben / Schwerstkranken und Sterbenden beistehen / Die Hospizbewegung / Im Sterben: Umfängen vom Leben (1996) *
- 48 Gerechtigkeit schafft Frieden / Erklärungen zum Golfkonflikt (1991)
- 49 Schreiben über den priesterlichen Dienst (1992)
- 50 Rahmenordnung für ständige Diakone in den Bistümern der Bundesrepublik Deutschland (1994)

- 51 Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse (1993) * – ungültig – (neue Erklärung s. Die deutschen Bischöfe 95)
- 52 Stellungnahme der Deutschen Bischofskonferenz zur Studie „Lehrurteilungen – kirchentrennend?“ (1994)
- 53 Unsere Sorge um die Toten und die Hinterbliebenen (1994) *
- 54 Der pastorale Dienst in der Pfarrgemeinde (1995)
- 55 Richtlinien über persönliche Anforderungen an Diakone und Laien im pastoralen Dienst im Hinblick auf Ehe und Familie (1995)
- 56 Die bildende Kraft des Religionsunterrichts. Zur Konfessionalität des katholischen Religionsunterrichts (1996)
- 57 Menschenwürde und Menschenrechte von allem Anfang an (1996)
- 58 Umkehr und Versöhnung im Leben der Kirche (1997)
- 59 Geistliche Leitung in den katholischen Jugendverbänden (1997) *
- 60 Die Sorge der Kirche um die Kranken (1998)
- 61 Ehe und Familie – in guter Gesellschaft (1999)
- 62 Zum gemeinsamen Dienst berufen (1999)
- 63 Rahmenordnung für Ständige Diakone in den Bistümern der Bundesrepublik Deutschland / Richtlinien über persönliche Anforderungen an Diakone und Laien im pastoralen Dienst im Hinblick auf Ehe und Familie (2000)
- 64 Caritas als Lebensvollzug der Kirche und als verbandliches Engagement in Kirche und Gesellschaft (1999)
- 65 Die eine Sendung und die vielen Dienste – Zum Selbstverständnis weltkirchlich orientierter Einrichtungen und Initiativen heute (2000)
- 66 Gerechter Friede (2000)
- 67 Auf dem Weg zum Sakrament der Ehe – Überlegungen zur Trauungspastoral im Wandel (2000)
- 68 „Zeit zur Aussaat. Missionarisch Kirche sein“ (2000)
- 69 Der Mensch: sein eigener Schöpfer? Zu Fragen von Gentechnik und Biomedizin (2001)
- 70 unBehindert Leben und Glauben teilen (2003)
- 71 Stellungnahme der Deutschen Bischöfe zur Studie „Communio Sanctorum“ (2003)
- 72 Missionarisch Kirche sein – Brennende Kerzen, Offene Kirchen, Deutende Worte (2003)
- 73 Rahmenordnung für die Priesterbildung (2003)
- 74 Pastorales Schreiben Mitte und Höhepunkt des ganzen Lebens der christlichen Gemeinde (2003)
- 75 Katechese in veränderter Zeit (2004) *
- 76 Allen Völkern sein Heil (2004)
- 77 Integration fördern – Zusammenleben gestalten. Wort der deutschen Bischöfe zur Integration von Migranten (2004)
- 78 Kirchliche Richtlinien zu Bildungsstandards für den katholischen Religionsunterricht in den Jahrgangsstufen 5–10 / Sekundarstufe I (Mittlerer Schulabschluss) (2004)
- 79 Kirchliche Anforderungen an die Studiengänge für das Lehramt in Katholischer Religion sowie an die Magister- und BA-/MA-Studiengänge mit Katholischer Religion als Haupt- und Nebenfach 2003 (2005)
- 80 Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen (2005)
- 81 Tote begraben und Trauernde trösten. Bestattungskultur im Wandel aus katholischer Sicht (2005)
- 82 Soldaten als Diener des Friedens Erklärung zur Stellung und Aufgabe der Bundeswehr (2005)
- 83 Der Glaube an den dreieinen Gott. Eine Handreichung der Glaubenskommission der Deutschen Bischofskonferenz zur Trinitätstheologie (2006)
- 84 „Denk an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen“ (Hebr 13,3) Der Auftrag der Kirche im Gefängnis (2006)
- 85 Kirchliche Richtlinien zu Bildungsstandards für den katholischen Religionsunterricht in der Grundschule/Primarstufe (2006)
- 86 Gemeinsam dem Evangelium dienen. Die Gemeinschaften des geweihten Lebens in unserer Kirche (2007)
- 87 Geistliche Verbandsleitung in den katholischen Jugendverbänden (2007)
- 88 Moscheebau in Deutschland 2008 (2009)
- 89 Welt entdecken, Glauben leben. Zum Bildungs- und Erziehungsauftrag katholischer Kindertageseinrichtungen 2008 (2009)
- 90 Qualitätskriterien für Katholische Schulen. Ein Orientierungsrahmen (2009)
- 91 Berufen zur caritas (2009)
- 92 Die Zukunft der Pflege im Alter. Ein Beitrag der katholischen Kirche (2011)
- 93 Kirchliche Anforderungen an die Religionslehrerbildung 2010 (2011)
- 94 Terrorismus als ethische Herausforderung. Menschenwürde und Menschenrechte (2011)
- 95 Kirchliches Arbeitsrecht (in Vorbereitung, 2011)
- 96 Rahmenstatuten und –ordnungen für Gemeinde- und Pastoral-Referenten/Referentinnen (in Vorbereitung, 2011)

1.2 Erklärungen der Kommissionen

- 1 Publizistische Kommission: Lesen – Buch – Bücherei / Impulspapier zur katholischen Büchereiarbeit (1992)
- 2 Kommission für Erziehung und Schule: Zum Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen (1991) *
- 3 (s. 2): Zum Berufsbild und Selbstverständnis des Religionslehrers (1983) *
- 4 Liturgie-Kommission: Die Feier der Eucharistie in Konzelebration (1984) *

- 5 Liturgie-Kommission: Der liturgische Dienst des Diakons (1984) *
- 6 Kommission für Erziehung und Schule: Zur Spiritualität des Religionslehrers (1987) *
- 7 Kommission Weltkirche: Die internationale Schuldenkrise – eine ethische Herausforderung (1988)
- 7A Commission for International Church Affairs: The International Debt Crisis – an ethical challenge (1988) *
- 8 Ökumene-Kommission: Die Eucharistie der Kirche (1989)
- 9 Liturgie-Kommission: Leitlinien für den Bau und die Ausgestaltung von gottesdienstlichen Räumen, 62002
- 10 Pastoral-Kommission: Leitlinien zur Jugendpastoral (1991) *
- 11 Kommission für Erziehung und Schule: Zum Religionsunterricht an Sonderschulen (1992)
- 12 Pastoral-Kommission: Sakramentenpastoral im Wandel (1993) *
- 13 Kommission für Erziehung und Schule: Bildung in Freiheit und Verantwortung (1993)
- 14 Pastoral-Kommission: Die Hospizbewegung (1993) * (enthalten in: Die deutschen Bischöfe 47)
- 15 Kommission Weltkirche: Bevölkerungswachstum und Entwicklungsförderung (1993)
- 15A Population Growth and Promotion of Development (1993)
- 15B Croissance démographique et promotion du développement (1993)
- 16 Kommission für Erziehung und Schule: Schulpastoral – der Dienst an den Menschen im Handlungsfeld Schule (1996)
- 17 Kommission für caritative Fragen: Unsere Verantwortung für junge Menschen in der Heim-erziehung (1997)
- 18 Pastoral-Kommission: Die Immunschwäche AIDS – Eine pastorale Aufgabe der Kirche (1997)
- 19 Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen: Handeln für die Zukunft der Schöpfung (1998)
- 20 Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen: Mehr Beteiligungsgerechtigkeit 1998 (1999)
- 21 Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen: Kann Kirche Politik möglich machen? 1998 (1999)
- 22 Kommission für caritative Fragen: Caritas als Lebensvollzug der Kirche und als verbindliches Engagement in Kirche und Gesellschaft (1999) * (s. Die deutschen Bischöfe 64)
- 23 Pastoral-Kommission: Dem Leben auf der Spur – Einsichten und Hilfen beim Älterwerden (2000)
- 24 Publizistische Kommission: Grundlagenpapier zur Pfarrbriefarbeit. (1995) Grundlagenpapier zur Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrgemeinde (2001)
- 25 Kommission für Migrationsfragen: Leben in der Illegalität in Deutschland – eine humanitäre und pastorale Herausforderung (2001)
- 26 Liturgiekommission: Räume der Stille (2003)
- 27 Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen / Kommission für caritative Fragen: Solidarität braucht Eigenverantwortung (2003)
- 28 Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen: Das Soziale neu denken – Für eine langfristig angelegte Reformpolitik (2003)
- 29 Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen / Kommission Weltkirche: Der Klimawandel: Brennpunkt globaler, intergenerationaler und ökologischer Gerechtigkeit (2006)
- 30 Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen: Auf dem Weg aus der Krise: Beobachtungen und Orientierungen (2009)
- 31 Liturgiekommission: Kinder singen ihren Glauben (2010)
- 32 Kommission für Erziehung und Schule: Prävention von sexualisierter Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (2010)
- 33 Jugendkommission: Handreichung der Jugendkommission zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Bereich Jugendpastoral (2011)
- 34 Chancengerechte Gesellschaft. Leitbild für eine freiheitliche Ordnung (2011)
- 35 Virtualität und Inszenierung. Unterwegs in der digitalen Mediengesellschaft (2011)

2. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls

- 1 Erklärung der Kongregation für die Glaubenslehre zu einigen Fragen der Sexualethik (1975) *
- 2 Apostolisches Schreiben Papst Pauls VI. über die Evangelisierung in der Welt von heute (1975) * (enthalten in: Arbeitshilfen 66)
- 3 Erklärung der Kongregation für die Glaubenslehre zur Frage der Zulassung der Frauen zum Priesteramt (1976) * (enthalten in: Verlautbarungen 117)
- 4 Erklärung der Kongregation für das katholische Bildungswesen zur katholischen Schule (1977) *
- 5 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner Reise in die Dominikanische Republik und nach Mexiko (1979) *
- 6 Enzyklika REDEMPTOR HOMINIS (1979)
- 7 Schreiben zum Gründonnerstag 1979 *
- 8 Leitlinien der Kongregation für die Ordensleute und für die Bischöfe zu „Die Beziehungen zwischen Bischöfen und Ordensleuten in der Kirche“ (1978) *
- 9 Apostolische Konstitution SAPIENTIA CHRISTIANA über die kirchlichen Universitäten und Fakultäten (1979) *
- 10 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner Pilgerfahrt durch Polen (1979) *
- 11 Schreiben der Kongregation für die Glaubenslehre zu einigen Fragen der Eschatologie (1979) *
- 12 Apostolisches Schreiben CATECHESI TRADENDAE über die Katechese in unserer Zeit (1979) * (enthalten in: Arbeitshilfen 66)

- 13 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner Pilgerfahrt durch Irland und die USA (1979) *
- 14 Instruktion der Kongregation für das Bildungswesen über die liturgische Ausbildung der Priesteramtskandidaten (1979) *
- 15 Schreiben „Über das Geheimnis und die Verehrung der heiligsten Eucharistie“ (1980) *
- 16 Instruktion „INAESTIMABILE DONUM“ der Kongregation für die Sakramente und den Gottesdienst über einige Normen zur Feier und Verehrung des Geheimnisses der heiligsten Eucharistie (1980) *
- 17 Brief an die Mitglieder der Deutschen Bischofskonferenz (1980) *
- 18 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner apostolischen Reise nach Afrika (1980) *
- 19 Rundschreiben der Kongregation für das katholische Bildungswesen über die Einführung der Priesteramtskandidaten in das geistliche Leben (1980) *
- 20 Erklärung der Kongregation für die Glaubenslehre zur Euthanasie (1980) *
- 21 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner Pilgerfahrt nach Frankreich (1980) *
- 22 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner apostolischen Reise nach Brasilien (1980) *
- 23 Dienst am Frieden. Stellungnahmen der Päpste, des II. Vatikanischen Konzils und der Bischofsynode (1980) *
- 24 Instruktion über die Kindertaufe der Kongregation für die Glaubenslehre (1980) *
- 25 Papst Johannes Paul II. in Deutschland (1980) *
- 26 Enzyklika DIVES IN MISERICORDIA (1980) *
- 27 Ökumenische Zusammenarbeit auf regionaler, nationaler und örtlicher Ebene (1975)
- 28 Päpstliche Missionswerke (1980) *
- 29 Papst Johannes Paul II. in Asien (1981) *
- 30 Schreiben 1600-Jahr-Feier des I. Konzils von Konstantinopel und zur 1550-Jahr-Feier des Konzils von Ephesus (1981) *
- 31 Richtlinien der Kongregation für den Klerus für die Zusammenarbeit der Teilkirchen untereinander und insbesondere für eine bessere Verteilung des Klerus in der Welt (1980) *
- 32 Enzyklika LABOREM EXERCENS über die menschliche Arbeit zum neunzigsten Jahrestag der Enzyklika „RERUM NOVARUM“ (1981) *
- 33 Apostolisches Schreiben FAMILIARIS CONSORTIO über die Aufgaben der christlichen Familie in der Welt von heute (1981) *
- 34 Dankschreiben von Papst Johannes Paul II. an die Bischöfe (1981) *
- 35 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner zweiten apostolischen Reise nach Afrika (1982) *
- 36 Gebet zum Gründonnerstag 1982 (1982) *
- 37 Entwicklung der Berufspastoral in den Ortskirchen – Erfahrungen aus der Vergangenheit und Pläne für die Zukunft (1982) *
- 38 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner apostolischen Reise nach Portugal (1982) *
- 39 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seinem Pastoralbesuch in Großbritannien vom 28. Mai bis 2. Juni 1982 und seiner „Pilgerreise des Friedens“ nach Argentinien vom 11. Juni und 12. Juni 1982 *
- 40 Ansprachen und Predigt von Papst Johannes Paul II. aus Anlaß seines Besuches bei internationalen Organisationen in Genf (1982) *
- 41 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner apostolischen Reise nach Spanien (1982) *
- 42 Der katholische Laie – Zeuge des Glaubens in der Schule (1982) *
- 43 Pastorale Einführung in das Meßlektionar (1983) * (enthalten in: Arbeitshilfen 77)
- 44 Apostolisches Rundschreiben zum Jubiläumsjahr der Erlösung „APERITE PORTAS REDemptORI“ (1983) *
- 45 Schreiben zum Gründonnerstag 1983 (1983) *
- 46 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner apostolischen Reise nach Mittelamerika (1983) *
- 47 INSTRUMENTUM LABORIS (1983) *
- 48 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner zweiten Pilgerfahrt durch Polen (1983) *
- 49 Schreiben der Kongregation für die Glaubenslehre an die Bischöfe der katholischen Kirche über einige Fragen bezüglich des Dieners der Eucharistie (1983) *
- 50 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner Pilgerreise nach Lourdes am 14. und 15. August 1983 und seiner Pastoralreise nach Österreich vom 10. bis 13. September 1983 *
- 51 Orientierung zur Erziehung in der menschlichen Liebe, Hinweise zur geschlechtlichen Erziehung (1983) *
- 52 Charta der Familienrechte (1983)
- 53 Apostolisches Schreiben SALVIFICI DOLORIS über den christlichen Sinn des menschlichen Leidens (1984)
- 54 Schreiben zum Gründonnerstag 1984 (1984) *
- 55 Apostolisches Schreiben REDEMPTIONIS DONUM über das gottgeweihte Leben im Licht des Geheimnisses der Erlösung (1984) *
- 56 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner Pastoralreise nach Südkorea, Papua-Neuguinea, den Salomoninseln und Thailand (1984) *
- 57 Instruktion der Kongregation für die Glaubenslehre über einige Aspekte der „Theologie der Befreiung“ (1984) *
- 58 VARIATIONES – Änderungen in den liturgischen Büchern (1983) *

- 59 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seinem Pastoralbesuch in Kanada und seiner Pastoralreise nach Saragossa in die Karibik (1984) *
- 60 Apostolisches Schreiben im Anschluß an die Bischofssynode RECONCILIATIO ET PAENITENTIA über Versöhnung und Buße in der Sendung der Kirche heute (1984) *
- 61 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner sechsten Pastoralreise nach Lateinamerika (1985) *
- 62 Schreiben zum Gründonnerstag 1985 (1985)
- 63 Apostolisches Schreiben an die Jugendlichen in der Welt zum Internationalen Jahr der Jugend (1985) *
- 64 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seinen Pastoralbesuchen in den Niederlanden, Luxemburg und Belgien (1985) *
- 65 Rundschreiben SLAVORUM APOSTOLI in Erinnerung an das Werk der Evangelisierung der heiligen Cyrill und Methodius vor 1100 Jahren (1985) *
- 66 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seiner 3. Pastoralreise nach Afrika vom 8. bis 20. August 1985 und seiner Pastoralreise in das Fürstentum Liechtenstein am 8. September 1985 (1985) *
- 67 Notifikation der Kongregation für die Glaubenslehre zu dem Buch „Kirche: Charisma und Macht, Versuch einer militanten Ekklesiologie“ (1985) *
- 68 Schlußdokument der Außerordentlichen Bischofssynode 1985 und Botschaft an die Christen in der Welt (1985) *
- 69 Schreiben zum Gründonnerstag 1986 (1986) *
- 70 Instruktion der Kongregation für die Glaubenslehre über die christliche Freiheit und die Befreiung (1986)
- 71 Enzyklika DOMINUM ET VIVIFICANTEM über den Heiligen Geist im Leben der Kirche und der Welt (1986) *
- 72 Schreiben der Kongregation für die Glaubenslehre über die Seelsorge für homosexuelle Personen (1986) *
- 73 Die Säkularinstitute (1984) *
- 74 Instruktion DONUM VITAE der Kongregation für die Glaubenslehre über die Achtung vor dem beginnenden menschlichen Leben und die Würde der Fortpflanzung (1987)
- 75 Enzyklika REDEMPTORIS MATER über die selige Jungfrau Maria im Leben der pilgernden Kirche (1987) *
- 76 Schreiben zum Gründonnerstag 1987 (1987) *
- 77 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seinem zweiten Pastoralbesuch in Deutschland sowie Begrüßungsworte und Reden, die an den Heiligen Vater gerichtet wurden (1987) *
- 78 INSTRUMENTUM LABORIS zur Bischofssynode 1987 (1987) *
- 79 Eine katholische Stellungnahme des Sekretariats für die Einheit der Christen zu den Konvergenzerklärungen der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen Taufe, Eucharistie und Amt 1987 (1988)
- 80 Drei Ansprachen beim Rombesuch der deutschen Bischöfe (1988) *
- 81 Rundschreiben der Kongregation für den Gottesdienst, Konzerte in Kirchen. Über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung (1988) *
- 82 Enzyklika SOLLICITUDO REI SOCIALIS 1987 (1988) *
- 83 Apostolisches Schreiben EUNTES IN MUNDUM zur Tausendjahrfeier der Taufe der Rus' von Kiew (1988) *
- 83A Botschaft MAGNUM BAPTISMI DONUM an die ukrainischen Katholiken zur Tausendjahrfeier der Taufe der Rus' von Kiew (1988) *
- 84 Schreiben zum Gründonnerstag 1988 (1988) *
- 85 Schreiben zum Marianischen Jahr (1988)
- 86 Apostolisches Schreiben MULIERIS DIGNITATEM über die Würde und Berufung der Frau anlässlich des Marianischen Jahres (1988)
- 87 Nachsynodales Apostolisches Schreiben CHRISTIFIDELES LAICI über die Berufung und Sendung der Laien in Kirche und Welt 1988 (1989) *
- 88 Schreiben zum Gründonnerstag 1989 (1989) *
- 89 Apostolisches Schreiben zum XXV. Jahrestag der Konzilskonstitution Sacrosanctum Concilium über die heilige Liturgie, 1988 (1989)
- 90 Apostolisches Schreiben von Papst Johannes Paul II. zum 50. Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkrieges (1989) *
- 91 Kongregation für das katholische Bildungswesen: Leitlinien für das Studium und den Unterricht der Soziallehre der Kirche in der Priesterausbildung (1989)
- 92 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seinem ersten Pastoralbesuch in Nordeuropa (1989) *
- 93 Apostolisches Schreiben REDEMPTORIS CUSTOS über Gestalt und Sendung des heiligen Josef im Leben Christi und der Kirche (1989) *
- 94 Kongregation für den Gottesdienst: Direktorium „Sonntäglicher Gemeindegottesdienst ohne Priester“ 1988 (1990) *
- 95 Kongregation für die Glaubenslehre: Schreiben an die Bischöfe der katholischen Kirche über einige Aspekte der christlichen Meditation 1989 (1990) *
- 96 Kongregation für das katholische Bildungswesen: Instruktion über das Studium der Kirchenväter in der Priesterausbildung 1989 (1990)
- 97 Richtlinien für die Ausbildung in den Ordensinstituten (1990)
- 98 Kongregation für die Glaubenslehre: Instruktion über die kirchliche Berufung des Theologen (1990) *

- 99 Apostolische Konstitution EX CORDE ECCLESIAE über die Katholischen Universitäten (1990) – Partikularnormen der Deutschen Bischofskonferenz zur Apostolischen Konstitution Ex corde ecclesiae (2009) (2010)
- 100 Enzyklika REDEMPTORIS MISSIO über die fortdauernde Gültigkeit des missionarischen Auftrages 1990 (1991) *
- 101 Enzyklika CENTESIMUS ANNUS zum hundertsten Jahrestag von RERUM NOVARUM (1991)
- 102 Päpstlicher Rat für den Interreligiösen Dialog, Kongregation für die Evangelisierung der Völker: Dialog und Verkündigung (1991) *
- 103 Damit wir Zeugen Christi sind, der uns befreit hat – Sonder-Versammlung für Europa 1991 (1992) *
- 104 Päpstliches Werk für geistliche Berufe: Entwicklung der Pastoral der Berufe in den Einzelkirchen (1992)
- 105 Nachsynodales Apostolisches Schreiben PASTORES DABO VOBIS über die Priesterbildung im Kontext der Gegenwart (1992)
- 106 Kongregation für die Glaubenslehre: Instruktion über einige Aspekte des Gebrauchs der sozialen Kommunikationsmittel bei der Förderung der Glaubenslehre (1992)
- 107 Kongregation für die Glaubenslehre: Schreiben an die Bischöfe der katholischen Kirche über einige Aspekte der Kirche als Communio (1992) *
- 108 Ansprachen aus Anlaß der Ad-limina-Besuche der deutschen Bischöfe 1992 (1993) *
- 109 Allgemeine Prinzipien und praktische Normen für die Koordinierung der Evangelisierung und des ökumenischen Engagements der katholischen Kirche in Russland und in den anderen Ländern der GUS (1993) *
- 110 Päpstlicher Rat zur Förderung der Einheit der Christen: Direktorium zur Ausführung der Prinzipien und Normen über den Ökumenismus (1993)
- 111 Enzyklika VERITATIS SPLENDOR über einige grundlegende Fragen der kirchlichen Morallehre (1993) *
- 112 Brief an die Familien (1994)
- 113 Kongregation für den Klerus: Direktorium für Dienst und Leben der Priester (1994)
- 114 Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung: Römische Liturgie und Inkulturation (1994) *
- 115 Päpstliche Bibelkommission: Die Interpretation der Bibel in der Kirche 1993 (1994) *
- 116 Kongregation für die Institute des geweihten Lebens und die Gesellschaften des Apostolischen Lebens: Das brüderliche und schwestertliche Leben in Gemeinschaft (1994) *
- 117 Apostolisches Schreiben über die nur Männern vorbehaltene Priesterweihe – Erklärung der Kongregation für die Glaubenslehre zur Frage der Zulassung der Frauen zum Priesteramt (1994) *
- 118 Kongregation für das katholische Bildungswesen / Päpstlicher Rat für die Laien / Päpstlicher Rat für die Kultur: Die Präsenz der Kirche an der Universität und in der universitären Kultur (1994) *
- 119 Apostolisches Schreiben TERTIO MILLENNIO ADVENIENTE zur Vorbereitung auf das Jubeljahr 2000 (1994)
- 120 Enzyklika EVANGELIUM VITAE über den Wert und die Unantastbarkeit des menschlichen Lebens (1995)
- 121 Enzyklika UT UNUM SINT über den Einsatz für die Ökumene / Apostolisches Schreiben „ORIENTALE LUMEN“ zum hundertsten Jahrestag des Apostolischen Schreibens „Orientalium dignitas“ von Papst Leo XIII. (1995)
- 122 Brief an die Frauen (1995)
- 123 Nachsynodales Apostolisches Schreiben ECCLESIA IN AFRICA über die Kirche in Afrika und ihren Evangelisierungsauftrag im Hinblick auf das Jahr 2000 (1995)
- 124 Kongregation für den Klerus: Internationales Symposium zum 30. Jahrestag des Konzilsdekrets Presbyterorum Ordinis (1995)
- 125 Nachsynodales Apostolisches Schreiben VITA CONSECRATA über das geweihte Leben und seine Sendung in Kirche und Welt (1996) *
- 126 Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei seinem dritten Pastoralbesuch in Deutschland sowie Begrüßungsworte und Reden, die an den Heiligen Vater gerichtet wurden (1996)
- 127 Päpstlicher Rat für die Familie: Menschliche Sexualität: Wahrheit und Bedeutung / Die Vorbereitung auf das Sakrament der Ehe (1996) *
- 128 Päpstlicher Rat „Cor Unum“: Der Hunger in der Welt (1996)
- 129 Instruktion zu einigen Fragen über die Mitarbeit der Laien im Dienst der Priester (1997) *
- 130 Kongregation für den Klerus: Allgemeines Direktorium für die Katechese 1997 (1998)
- 131 Päpstliches Werk für geistliche Berufe: Neue Berufungen für ein neues Europa (In verbo tuo ...) 1997 (1998)
- 132 Kongregation für das katholische Bildungswesen / Kongregation für den Klerus: Grundnormen für die Ausbildung der Ständigen Diakone / Direktorium für den Dienst und das Leben der Ständigen Diakone (1998)
- 133 Apostolisches Schreiben DIES DOMINI über die Heiligung des Sonntags (1998)
- 134 Päpstlicher Rat zur Förderung der Einheit der Christen: Die ökumenische Dimension in der Ausbildung/Bildung derer, die in der Pastoral tätig sind (1998)
- 135 Enzyklika FIDES ET RATIO über das Verhältnis von Glaube und Vernunft (1998)
- 136 „Incarnationis mysterium“ – Verkündigungsbulle des Großen Jubiläums des Jahres 2000 (1998) *
- 137 Kongregation für die Evangelisierung der Völker: „Cooperatio Missionalis“ – Instruktion über die missionarische Zusammenarbeit 1998 (1999)
- 138 Bischofssynode / Zweite Sonderversammlung für Europa, Jesus Christus, der lebt in seiner Kirche, Quelle der Hoffnung für Europa – Instrumentum laboisi (1999)

- 139 Kongregation für den Klerus: Der Priester, Lehrer des Wortes, Diener der Sakramente und Leiter der Gemeinde für das dritte christliche Jahrtausend (1999) *
- 140 Apostolisches Schreiben als „Motu Proprio“ erlassen zur Ausrufung der hl. Birgitta von Schweden, der hl. Katharina von Siena und der hl. Teresa Benedicta a Cruce zu Mitpatroninnen Europas (1999)
- 141 Nachsynodales Apostolisches Schreiben ECCLESIA IN AMERICA (1999)
- 142 Brief an die alten Menschen (1999) * (enthalten in: Arbeitshilfen 151)
- 143 Kongregation für die Institute des geweihten Lebens und die Gesellschaften des Apostolischen Lebens: JUBILÄUM DES GEWEIHTEN LEBENS (1999)
- 144 Kongregation für die Glaubenslehre: Lehramtliche Stellungnahmen zur „Professio fidei“ 1998 (2000)
- 145 Jubiläumspilgerreise zu den Heiligen Stätten – Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. bei der Feier zum Gedenken an Abraham und bei seinen Pilgerfahrten zum Berg Sinai in Ägypten und ins Heilige Land im Jubiläumsjahr 2000 (2000)
- 146 Nachsynodales Apostolisches Schreiben ECCLESIA IN ASIA (2000)
- 147 Kongregation für die Glaubenslehre: Die Botschaft von Fatima (2000) *
- 148 Kongregation für die Glaubenslehre: Erklärung DOMINUS IESUS über die Einzigkeit und die Heilsuniversalität Jesu Christi und der Kirche/ Antworten auf Fragen zu einigen Aspekten bezüglich der Lehre über die Kirche (2000/2007)
- 149 Kongregation für die Glaubenslehre: Instruktion über die Gebete um Heilung durch Gott 2000 (2001)
- 150 Apostolisches Schreiben NOVO MILLENNIO INEUNTE zum Abschluss des Großen Jubiläums des Jahres 2000 (2001) *
- 151 Bischofssynode/ X. Ordentliche Vollversammlung: Der Bischof als Diener des Evangeliums Jesu Christi für die Hoffnung der Welt – Instrumentum laboris (2001) *
- 152 Päpstliche Bibelkommission: Das jüdische Volk und seine Heilige Schrift in der christlichen Bibel 2001 (2002)
- 153 Apostolisches Schreiben MISERICORDIA DIE als „Motu proprio“ erlassen über die Aspekte der Feier des Sakramentes der Buße (2002)
- 154 Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung: Der Gebrauch der Volksprache bei der Herausgabe der Bücher der römischen Liturgie Liturgiam Authenticam (2001)
- 155 Kongregation für die Institute des geweihten Lebens und die Gesellschaften des Apostolischen Lebens: Neubeginn in Christus (2002) *
- 156 Apostolisches Schreiben ROSARIUM VIRGINIS MARIAE über den Rosenkranz (2002) *
- 157 Kongregation für den Klerus: „Der Priester, Hirte und Leiter der Pfarrgemeinde“, Instruktion (2002)
- 158 Kongregation für die Glaubenslehre: Lehramtliche Note zu einigen Fragen über den Einsatz und das Verhalten der Katholiken im politischen Leben 2002 (2003)
- 159 Enzyklika ECCLESIA DE EUCHARISTIA über die Eucharistie in ihrem Verhältnis zur Kirche (2003) *
- 160 Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung: Direktorium über die Volksfrömmigkeit und die Liturgie 2001 (2003)
- 161 Nachsynodales Apostolisches Schreiben ECCLESIA IN EUROPA zum Thema „Jesus Christus, der in seiner Kirche lebt – Quelle der Hoffnung für Europa“ (2003)
- 162 Kongregation für die Glaubenslehre: Erwägungen zu den Entwürfen einer rechtlichen Anerkennung der Lebensgemeinschaften zwischen homosexuellen Personen (2003) *
- 163 Nachsynodales Apostolisches Schreiben PASTORES GREGIS zum Thema „Der Bischof – Diener des Evangeliums Jesu Christi für die Hoffnung der Welt“ (2003)
- 164 Instruktion REDEMPTIONIS SACRAMENTUM über einige Dinge bezüglich der heiligsten Eucharistie, die einzuhalten und zu vermeiden sind (2004)
- 165 Päpstlicher Rat der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs: Instruktion ERGA MIGRANTES CARITAS CHRISTI (Die Liebe Christi zu den Migranten) (2004)
- 166 Kongregation für die Glaubenslehre: Schreiben an die Bischöfe der Katholischen Kirche über die Zusammenarbeit von Mann und Frau in der Kirche und in der Welt (2004)
- 167 Apostolisches Schreiben MANE NOBISCUM DOMINE zum Jahr der Eucharistie Oktober 2004 – Oktober 2005 mit den Ausführungsbestimmungen für den Gottesdienst (2004).
- 168 Der Anfang – Papst Benedikt XVI. – Joseph Ratzinger. Predigten und Ansprachen April/Mai 2005
- 169 Predigten, Ansprachen und Grußworte im Rahmen der Apostolischen Reise von Papst Benedikt XVI. nach Köln anlässlich des XX. Weltjugendtages (2005)
- 170 Kongregation für das Katholische Bildungswesen: Instruktion über Kriterien zur Berufungsklä rung von Personen mit homosexuellen Tendenzen im Hinblick auf ihre Zulassung für das Priesterseminar und zu den heiligen Weihen (2005)
- 171 Enzyklika DEUS CARITAS EST von Papst Benedikt XVI. an die Bischöfe, an die Priester und Diakone, an die gottgeweihten Personen und an alle Christgläubigen über die christliche Liebe (2006)
- 172 Ansprache von Papst Benedikt XVI. an das Kardinalskollegium und die Mitglieder der Römischen Kurie beim Weihnachtsempfang (2006)
- 173 Kongregation für die Bischöfe: Direktorium für den Hirtenamt der Bischöfe 2004 (2006)

- 174 Apostolische Reise Seiner Heiligkeit Papst Benedikt XVI. nach München, Altötting und Regensburg 9. bis 14. September 2006 – Predigten, Ansprachen und Grußworte (2006)
- 175 Statut der Päpstlichen Missionswerke 2005 (2006)
- 176 Ansprachen von Papst Benedikt XVI. und Grußworte aus Anlass der Ad-limina-Besuche der deutschen Bischöfe im November 2006 (2006)
- 177 Nachsynodales Apostolisches Schreiben Sacramentum Caritatis Seiner Heiligkeit Papst Benedikt XVI. an die Bischöfe, den Klerus, die Personen gottgeweihten Lebens und an die christgläubigen Laien über die Eucharistie Quelle und Höhepunkt von Leben und Sendung der Kirche (2007)
- 178 Papst Benedikt XVI. Apostolisches Schreiben Motu proprio SUMMORUM PONTIFICUM. Brief des Heiligen Vaters an die Bischöfe anlässlich der Publikation (2007)
- 179 Enzyklika SPE SALVI von Papst Benedikt XVI. an die Bischöfe, an die Priester und Diakone, an die gottgeweihten Personen und an alle Christgläubigen über die christliche Hoffnung (2007)
- 180 Kongregation für die Glaubenslehre: Lehnmäßige Note zu einigen Aspekten der Evangelisierung 2007 (2008)
- 181 Kongregation für die Institute des geweihten Lebens und die Gesellschaften des apostolischen Lebens: Der Dienst der Autorität und der Gehorsam. Instruktion (2008)
- 182 Predigten, Ansprachen und Grußworte im Rahmen der Apostolischen Reise von Papst Benedikt XVI. nach Sydney anlässlich des XXIII. Weltjugendtages (2008)
- 183 Kongregation für die Glaubenslehre: Instruktion DIGNITAS PERSONAE über einige Fragen der Bioethik (2008)
- 184 Päpstliche Bibelkommission: Bibel und Moral 2008 (2009)
- 185 Apostolische Reise Seiner Heiligkeit Papst Benedikt XVI. ins Heilige Land. Predigten, Ansprachen und Grußworte (2009)
- 186 Enzyklika CARITAS IN VERITATE von Papst Benedikt XVI. an die Bischöfe, an die Priester und Diakone, an die Personen gottgeweihten Lebens, an die christgläubigen Laien und an alle Menschen guten Willens über die ganzheitliche Entwicklung des Menschen in der Liebe und in der Wahrheit (2009)
- 187 Nachsynodales Apostolisches Schreiben *Verbum Domini* von Papst Benedikt XVI. über das Wort Gottes im Leben und in der Sendung der Kirche (2010)
- 188 Katholischen Schulen. Verlautbarungen der Kongregation für das Katholische Bildungswesen nach dem II. Vatikanischen Konzil (2010)
- 2 Der Marxismus und der christliche Glaube (1977) *
- 3 Zum Verhältnis zwischen menschlichem Wohl und christlichem Heil (1977) *
- 4 Begegnungen der Konferenz des Polnischen Episkopats mit der Deutschen Bischofskonferenz in Deutschland im September 1978 (1978) *
- 5 Christliche Forderungen an eine politische Ordnung (1977/1978) *
- 6 Wahl für Europa (1979)
- 7 Christliche Perspektiven der Wiederherstellung des staatlichen Lebens (1979) *
- 8 Die Evangelisierung Lateinamerikas in Gegenwart und Zukunft (1979) *
- 9 Afrikanische Bischöfe zu Fragen der Zeit (1978/1979) *
- 10 Botschaften und Hirtenbriefe der Bischofskonferenz von Nicaragua, Chile, Paraguay (1980) *
- 11 Begegnung der Deutschen Bischofskonferenz mit der Konferenz des Polnischen Episkopates in Polen im September 1980 (1980) *
- 12 Verantwortung der Christen für das Europa von heute und morgen. Ein geistlich vertieftes Wort der europäischen Bischofskonferenzen (1980) *
- 13 Hirtenbrief der Bischofskonferenz der Vereinigten Staaten von Amerika über den marxistischen Kommunismus (1980) *
- 14 Bericht der Südafrikanischen Bischofskonferenz zur Lage in Namibia (1982) *
- 15 Für den Frieden. Erklärung des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz und des Vorsitzenden der Französischen Bischofskonferenz (1982) *
- 16 Die kollegiale Verantwortung der Bischöfe und Bischofskonferenzen Europas in der Evangelisierung des Kontinents (1982) *
- 17 Erklärung der Dritten Vollversammlung der Föderation Asiatischer Bischofskonferenzen (1982) *
- 18 „Dialog für den Frieden“. Gemeinsamer Hirtenbrief der philippinischen Bischöfe (1983) *
- 19 Bischöfe zum Frieden (1983) *
- 20 Die Kirche im Libanon (1983) *
- 21 Für den Wiederaufbau der Nation Sri Lanka (1984)
- 22 Hirtenbriefe und Botschaften der Bischofskonferenzen Angola – Mosambik – Sudan und SCEAM (1984) *
- 23 Die Bischöfe Nicaraguas zu Fragen der Zeit (1985) *
- 24 Die Bischofskonferenzen von Angola, Kongo und Südafrika zu Frieden und Gerechtigkeit in ihren Ländern (1986) *
- 25 Die Bischöfe Ugandas zum Wiederaufbau der Nation (1986) *
- 26 Bischofskonferenz der Vereinigten Staaten von Amerika, Wirtschaftliche Gerechtigkeit für alle, 1986 (1987) *
- 27 Botschaft der Präsidenten der Bischofskonferenzen Europas über die Förderung des Friedens durch Vertrauen und Wahrheit (1987) *
- 28 Die Bischöfe von Mali zur Hundertjahrfeier der Evangelisierung (1988) *

3. Stimmen der Weltkirche

- 1 Wort zu Europa (1977) *

- 29 Umgang des heutigen Menschen mit Geburt und Tod 1989 (1990) * (enthalten in: Stimmen der Weltkirche 32)
- 30 Worte der Versöhnung. Erklärungen der Bischöfe Deutschlands und der CSFR (1990)
- 31 Die Kirche in Afrika und Asien unterwegs ins dritte Jahrtausend 1990 (1991)
- 32 Die europäischen Bischöfe und die Neu-Evangelisierung Europas (1991) *
- 33 Christentum und Kultur in Europa (1993) *
- 34 Neue Evangelisierung – Förderung des Menschen – Christliche Kultur 1992 (1993) *
- 35 Die Liebe hofft alles. Botschaft der Konferenz der katholischen Bischöfe Kubas (1993)
- 36 Unentwegter Kampf um Frieden und Demokratie – Der Beitrag der Kirche in Zentralamerika (1996) *
- 37 Den Glauben anbieten in der heutigen Gesellschaft (2000)
- 38 Christen und Muslime – Partner im Dialog. Christians and Muslims – Partners in Dialogue. Chrétiens et Musulmans – Partenaires en dialogue. Cristãos e Islâmicos – Parceiros de Diálogo VI. Deutsch-Afrikanisches Bischofstreffen in Akosombo, 2004 (2006)
- 39 Europa: In Verantwortung vor Gott und den Menschen. Texte zum 50. Jahrestag der Unterzeichnung der Römischen Verträge (2007)
- 40 Französische Bischofskonferenz: Nationales Dokument zur Orientierung der Katechese in Frankreich 2006 (2007)
- 41 Aparecida 2007. Schlussdokument der 5. Generalversammlung des Episkopats von Lateinamerika und der Karibik (2008)
- 4. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz**
- 1 Zur Zukunft der Menschheit (1974) *
- 2 Ethische Grundsätze einer Wirtschaftsführung (1975) *
- 3 Die Kirche und der Mensch in der Freizeit (1975) *
- 4 Verlauf, Leitlinien und Impulse der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (1975) *
- 5 Bischof Kettelers Erbe verpflichtet (1977) *
- 6 Die Wahrung der Einheit der Kirche (1978) *
- 7 Pastoral der Kirchenfremden (1979) *
- 8 Das Friedensproblem im Lichte des christlichen Glaubens (1981) *
- 9 Dimensionen der Zukunft (1982) *
- 10 Die Weltkirche nimmt Gestalt an (1983) *
- 11 Soziallehre der Kirche oder Theologie der Befreiung? (1984) *
- 12 Wirtschaftsordnung und Wirtschaftsethik (1985) *
- 13 Der Staat, Diener der Ordnung (1986) *
- 14 Gesellschaftlicher Wandel und Weitergabe des Glaubens 1989 (1989) *
- 15 Erinnerung – Umkehr – Versöhnung (1990) *
- 16 Das Eintreten für das Lebensrecht des ungebohrenen Kindes als christlicher und humaner Auftrag 1991 (1992) *
- 17 Vom Dialog als Form der Kommunikation und Wahrheitsfindung in der Kirche heute (1994)
- 18 „Wächter, wie lange noch dauert die Nacht?“ – Zum Auftrag der Kirche angesichts verletzlicher Ordnungen in Gesellschaft und Staat (1997)
- 19 Einig im Verständnis der Rechtfertigungsbotschaft? (1998) *
- 20 „Gott ist größer als der Mensch“, Eröffnungsreferat bei der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (1999) (2005)
- 21 Einheit der Kirche und Gemeinschaft im Herrenmahl. Zur neueren ökumenischen Diskussion um Eucharistie- und Kirchengemeinschaft, Eröffnungsreferat bei der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz 2000 (2005)
- 22 Das Recht, ein Mensch zu sein. Zur Grundfrage der gegenwärtigen bioethischen Probleme, Eröffnungsreferat bei der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (2001) (2005)
- 23 Das Christentum – eine Religion unter anderen? Zum interreligiösen Dialog aus katholischer Perspektive, Eröffnungsreferat bei der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (2002) (2005)
- 24 Zusammenhalt und Gerechtigkeit, Solidarität und Verantwortung zwischen den Generationen, Eröffnungsreferat bei der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (2003) (2005)
- 25 Umkehr zum Leben für alle. Ursprung und Tragweite der missionarischen Grunddimension des christlichen Glaubens, Eröffnungsreferat bei der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (2004) (2005)
- 26 Neue Zeichen der Zeit. Unterscheidungskriterien zur Diagnose der Situation der Kirche in der Gesellschaft und zum kirchlichen Handeln heute. Eröffnungsreferat bei der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (2005) (2006)
- 27 Zukunft der Kirche – Kirche für die Zukunft. Impulsreferat von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch bei der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz 2010 (2011)
- 5. Arbeitshilfen**
- 1 Das Gesetz des Staates und die sittliche Ordnung (1970) *
- 2 Der priesterliche Dienst. Gerechtigkeit in der Welt, Bischofssynode 1971 (1972) *
- 3 Soziale Ordnung des Baubodenrechtes (1973) *
- 4 Gemeinsame kirchliche Empfehlungen für die Ehevorbereitungen konfessionsverschiedener Partner (1974) *
- 5 Ökumenische Kontakte in der Bundesrepublik Deutschland (1974) *

- 6 Für das Leben, Arbeitshilfen zur Auseinandersetzung um § 218 StGB (1974) *
- 7 Hilfen zur Arbeit mit der neuen Bußordnung (1975) *
- 8 Christen unter dem Kreuz (1976) *
- 9 Beten mit der Kirche (Hilfen zum neuen Stundengebet) (1978) *
- 10 Miteinander unterwegs; an die Mitarbeiter in der Jugendpastoral (1979) *
- 11 Grundwerte und Gottes Gebot (1979) *
- 12 Das Wirken des Geistes deuten, Hilfen zur Weckung und Förderung geistlicher Berufe (1979) *
- 13 Gebetstag für die verfolgte Kirche (1980) *
- 14 Christen unter dem Kreuz (1980) *
- 15 Datenschutz- und Melderecht der katholischen Kirche (1979) *
- 16 Arbeitsvertragsrecht in der Kirche. Die Beteiligung der Mitarbeiter an der Schaffung und Fortentwicklung arbeitsvertragsrechtlicher Ordnungen (KODA) – (1980) *
- 17 Mitarbeitervertretungsrecht der katholischen Kirche (1980) * – ungültig – (neue Mitarbeitervertretungsordnung s. Arbeitshilfen 128)
- 18 Oswald von Nell-Breuning (1980) *
- 19 Die Entwicklung des öffentlichen Wertbewußtseins und die Verantwortung des Staates / Grundwerte und Grundrechte in der Spannung zwischen Kontinuität und Veränderung (1980) *
- 20 Kirchliche Medienarbeit (1980) *
- 21 Frieden und Sicherheit (1981) *
- 22 Gemeinsame kirchliche Empfehlungen für die Seelsorge an konfessionsverschiedenen Ehen und Familien (1981) *
- 23 Jesus Christus, das Brot, gebrochen für eine neue Welt. Dokument zum Eucharistischen Weltkongreß Lourdes 1981 (1981) *
- 24 Gemeinsames Zeugnis – Ein Studiendokument der Gemeinsamen Arbeitsgruppe der Röm.-Kath. Kirche und des Ökumenischen Rates der Kirche (1982) *
- 25 Stufen auf dem Glaubensweg (1989)
- 26 Muslime in Deutschland (1982) *
- 27 Wähle das Leben (1982) *
- 28 Die christliche Friedensbotschaft (1982) *
- 29 Arbeitslosigkeit (1982) *
- 30 Erinnerung und Verantwortung. 30. Januar 1933 – 30. Januar 1983 (1983) *
- 31 Einführung in das neue Gesetzbuch der lateinischen Kirche (1983) *
- 32 Quid est homo? Zur anthropologischen Relevanz der modernen Wissenschaften (1982) *
- 33 Aus dem Geist leben. Hilfen zur Spiritualität der Laien im pastoralen Dienst (1983) *
- 34 Aufgaben und Entwicklung der katholischen Fachhochschulen (1984)
- 35 Gebetstag für die verfolgte Kirche 1984 (1984) *
- 36 Priesterliche Lebensform (1984)
- 37 Das Wort und die Sakramente in der Kirche (1985) *
- 38 Gebetstag für die verfolgte Kirche 1985 (1985) *
- 39 Richtlinien für die ökumenische Praxis (1985) *
- 40 Verantwortung wahrnehmen für die Schöpfung (1985)
- 41 Dokumente zur Meßfeier (1985) * (enthalten in: Arbeitshilfen 77)
- 42 Orientierungsrahmen für die Ehe- und Familienpastoral (1985) *
- 43 Gebetstag für die verfolgte Kirche 1986 (1986)
- 44 Hinweise für eine richtige Darstellung von Juden und Judentum in der Predigt und in der Katechese der katholischen Kirche (1986) *
- 45 Stellungnahmen der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken zu den Lineamenta für die Bischofsynode 1987 (1986) *
- 46 Christen unter dem Kreuz (1986) *
- 47 Rahmenordnung für eine Mitarbeitervertretungsordnung (1986) * – ungültig – (neue Mitarbeitervertretungsordnung s. Arbeitshilfen 128)
- 48 Das Leben des ungeborenen Kindes (1986) *
- 49 Gebetstag für die verfolgte Kirche 1987 (1987) *
- 50 Päpstliche Kommission Justitia et Pax: Ein ethischer Ansatz zur Überwindung der internationalen Schuldenkrise (1987)
- 51 Kirchliche Beratungsdienste (1987) *
- 52 Die Aufnahme in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche (1987) *
- 53 Die katholische Kirche in Litauen und Apostolisches Schreiben von Papst Johannes Paul II. zur Sechshundertjahrfeier der „Taufe“ Litauens vom 25. Juni 1987 (1987) *
- 54 Zum Marianischen Jahr 1987/88 (1987) *
- 55 Gerechtigkeit und Liebe (Joseph Kardinal Höffner) (1987) *
- 56 Das Leben gewinnen. Familiensonntag 1988 (1987) *
- 57 Unsere Verantwortung für den Sonntag (1988) *
- 58 Gebetstag für die verfolgte Kirche 1988 (1988) *
- 59 Ökumenischer Dialog über „Kirchengemeinschaft in Wort und Sakrament“ 1987 (1988) *
- 60 Der Mensch, Gottes Ebenbild „Als Mann und Frau schuf er sie“. Familiensonntag 1989 (1988) *
- 61 Katholische Verbände (1988)
- 62 Gottes Gaben – Unsere Aufgabe. Die Erklärung von Stuttgart (1988) * (enthalten in: Arbeitshilfen 70)
- 63 Gebetstag für die verfolgte Kirche 1989 (1989)
- 64 Welttag der sozialen Kommunikationsmittel. Botschaften und Leitworte seit Communio et Progressio (1971) (1989)
- 65 Die Zukunft des Glaubens. Gemeinsame Studientagung der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) vom 16. bis 18. November 1988 (1989) *
- 66 Nachkonziliare Texte zu Katechese und Religionsunterricht (1989) *
- 67 Päpstliche Kommission Justitia et Pax: Die Kirche und der Rassismus (1989)

- 68 Christus – unser Friede. Eine Handreichung zum 44. Eucharistischen Weltkongreß vom 5. bis 8. Oktober 1989 in Seoul (Korea) (1989) *
- 69 Pastoral zur Weckung von Priester- und Ordensberufen (1989)
- 70 Europäische Ökumenische Versammlung Frieden in Gerechtigkeit, Basel. 15.–21. Mai 1989 DAS DOKUMENT (1989) *
- 71 Päpstlicher Rat für die sozialen Kommunikationsmittel: Pornographie und Gewalt in den Kommunikationsmedien (1989)
- 72 Leitlinien für die mediale Übertragung von gottesdienstlichen Feiern (1989)
- 73 Religionsunterricht – Aktuelle Situation und Entwicklungsperspektiven (1989) *
- 74 Familie – Weggemeinschaft im Glauben (Familiensonntag 1990) *
- 75 Päpstlicher Rat für die sozialen Kommunikationsmittel: Richtlinien für die ökumenische und interreligiöse Zusammenarbeit im Kommunikationswesen (1989) *
- 76 Gott ist ein Freund des Lebens – Herausforderungen und Aufgaben beim Schutz des Lebens (Gemeinsame Erklärung der DBK und des Rates der EKD) 1989
- 77 Die Messfeier – Dokumentensammlung. Auswahl für die Praxis (11. Aufl. 2009)
- 78 Gebetstag für die verfolgte Kirche 1990 (1990)
- 79 Katholische Presse 1989 (1990)
- 80 Sport und christliches Ethos. Gemeinsame Erklärung der Kirchen zum Sport (1990)
- 81 Unter dem Zeichen des Herzens. Handreichung der Liturgie-Kommission der Deutschen Bischofskonferenz zum Herz-Jesu-Fest (1990) *
- 82 Kunst- und Kulturpreis der deutschen Katholiken 1990 *
- 83 Familie schenkt Zukunft (Familiensonntag 1991)
- 84 „Willst du den Frieden, achte das Gewissen jedes Menschen“, Welttag des Friedens 1991 (1990) *
- 85 Gebetstag für die verfolgte Kirche 1991 (1991) *
- 86 Theologie und Kirche. Dokumentation (1991)
- 87 Katholischer Kinderbuchpreis – Preisgekrönte und empfohlene Bücher 1979 bis 1991 (1991) *
- 88 Inventarisierung von Denkmälern und Kunstgütern als kirchliche Aufgabe (1991) *
- 89A Fünfhundertjahrfeier der Evangelisierung Lateinamerikas (I) (1991)
- 89B s. 89A: (II) (1992)
- 90 Päpstlicher Rat Justitia et Pax: Die Kirche und die Menschenrechte (1991) *
- 91 Religionsunterricht an den öffentlichen Schulen in Europa (1991) *
- 92 „Glaubende aller Religionen: vereint für den Aufbau des Friedens“, Welttag des Friedens 1992 (1991)
- 93 Gottes Wort begleitet uns (Familiensonntag 1992) *
- 94 Die Neugestaltung Europas und die Kirche 1991 (1992)
- 95 Päpstlicher Rat Justitia et Pax: Das Recht auf Entwicklung (1992)
- 96 Kirchliche Museen und Schatzkammern in Deutschland (1992) *
- 97 Veritati et caritati. Dokumentensammlung anlässlich der feierlichen Überführung Kardinal Adolf Bertrams von Jauernig nach Breslau 1991 (1992)
- 98 Päpstlicher Rat für die Sozialen Kommunikationsmittel: Pastoralinstruktion AETATIS NOVAE zur sozialen Kommunikation 20 Jahre nach Communio et Progressio (1992)
- 99 Gebetstag für die verfolgte Kirche 1992 (1992)
- 100 Katholische Theologie und Kirchliches Hochschulrecht (2., vollst. überarb. Aufl. 2011)
- 101 Päpstlicher Rat „Cor Unum“, Päpstlicher Rat für die Seelsorge der Migranten und Menschen unterwegs: Flüchtlinge – eine Herausforderung zur Solidarität (1992)
- 102 Lebenswege – Glaubenswege (Familiensonntag 1993) *
- 103 „Willst du den Frieden, komm den Armen entgegen“, Welttag des Friedens 1993 (1992)
- 104 Leben im Alter. Themenheft zur Woche für das Leben 1993
- 105 China. Gebetstag für die verfolgte Kirche 1993 (1993)
- 106 Christen und Muslime in Deutschland (1993) *
- 107 Päpstlicher Rat Justitia et Pax: Gesellschaftliche und ethische Aspekte der Ökonomie (1993)
- 108 Frauen und Kirche (1993)
- 109 Eltern trauern um ihr totes neugeborenes Kind (1993)
- 110 Medien: Dienste und Angebote der katholischen Kirche (1993)
- 111 Religionsunterricht 20 Jahre nach dem Synodenbeschluss (1993) *
- 112 Katholischer Kinderbuchpreis – Preisgekrönte und empfohlene Bücher 1979 bis 1993 (1993)
- 113 Die Verantwortung des Menschen für das Tier (1993)
- 114 Aus der Familie erwächst der Friede für die Menschheitsfamilie (Welttag des Friedens 1994) / Familie – Chance und Herausforderung (Familiensonntag 1994) *
- 115 Kunst und Kultur in der theologischen Aus- und Fortbildung (1993)
- 116 Unsere Verantwortung für Wirtschaft und Gesellschaft. Konsultationsprozeß zur Vorbereitung eines Wortes der deutschen Bischöfe zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland – Dokumentation der ersten Konsultationsphase 1993 (1994)
- 117 Eucharistie und Evangelisierung. Beiträge zum 45. Eucharistischen Weltkongreß 1993 in Sevilla (1994)
- 118 Der Leitungsdienst in der Gemeinde (1994) *
- 119 Gebetstag für die verfolgte Kirche 1994 (1994)
- 120 Union der Generaloberen: Gottgeweihtes Leben heute 1993 (1994)
- 121 Päpstlicher Rat Justitia et Pax: Der internationale Waffenhandel (1994)

- 122 Für Kinder leben – Mit Kindern leben? (Familien-
sonntag 1995) *
- 123 „Die Frau: Erzieherin zum Frieden“, Welttag des
Friedens 1995 (1994)
- 124 Versöhnung – Gabe Gottes und Quelle neuen
Lebens. Eine Arbeitshilfe für die Vorbereitung
der Zweiten Europäischen Ökumenischen Ver-
sammlung 1997 (1995)
- 125 Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis –
Preisgekrönte und empfohlene Bücher 1979 bis
1995 (1995) *
- 126 „Geben wir den Kindern eine Zukunft in Frieden“,
Welttag des Friedens 1996 (1995) *
- 127 Kultur des Sonntags in der Familie (Familien-
sonntag 1996)
- 128 Rahmenordnung für eine Mitarbeitervertretungs-
ordnung 1995 (1996) *
- 129 Das dritte Jahrtausend kommt auf uns zu – alle
sind eingeladen (1996) *
- 130 „Biete Verzeihung an – erhalte den Frieden“,
Welttag des Friedens 1997 (1996)
- 131 Familie – Licht aus vielen Farben (Familiensonn-
tag 1997) *
- 132 Liturgie und Bild. Eine Orientierungshilfe 1996 (1997) *
- 133 Auf dem Weg zum Heiligen Jahr 2000 – Nr. 1:
Jesus Christus – Das menschliche Antlitz Got-
tes, Liturgische Arbeitshilfe (1997)
- 134 Eucharistie und Freiheit. 46. Eucharistischer
Weltkongress in Breslau (1997)
- 135 Päpstlicher Rat für die Sozialen Kommunikati-
onsmittel: Ethik in der Werbung (1997)
- 136 Internationale Theologenkommission: Das Chris-
tentum und die Religionen 1996 (1997)
- 137 Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis –
Preisgekrönte und empfohlene Bücher 1979 bis
1997 (1997)
- 138 „Aus der Gerechtigkeit jedes einzelnen erwächst
der Friede für alle“, Welttag des Friedens 1998
(1997)
- 139 Beziehungsreich leben. Solidarität der Generati-
onen (Familiensonntag 1998) *
- 140 Päpstlicher Rat Justitia et Pax: Für eine bessere
Landverteilung (1997)
- 141 Ministranten- und Ministrantinnenpastoral (1998)
- 142 Päpstliche Kommission für die Kulturgüter der
Kirche: Die pastorale Funktion der kirchlichen
Archive / Dokumente zum kirchlichen Archi-
wesen für die Hand des Praktikers (1998) *
- 143 Jugendarbeitslosigkeit und Lehrstellensituation
als Sorge der Gemeinde vor Ort (1998)
- 144 Edith Stein zur Heiligsprechung am 11. Oktober
1998 (1998) *
- 145 „In der Respektierung der Menschenrechte liegt
das Geheimnis des wahren Friedens“ – Welttag
des Friedens 1999 (1998) *
- 146 Kirche und Heimat – Die katholische Vertrieben-
en- und Aussiedlerseelsorge in Deutschland
(1999)
- 147 Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis –
Preisgekrönte und empfohlene Bücher 1979 bis
1999 (1999) *
- 148 Brief der Jugendkommission der Deutschen Bi-
schofskonferenz an die Verantwortlichen in der
kirchlichen Jugendarbeit zu einigen Fragen der
Sexualität und der Sexualpädagogik (1999)
- 149 „Alles hat seine Zeit“. Die Gestaltung der Zeit im
Familienleben (Familiensonntag 2000)
- 150 „Friede auf Erden den Menschen, die Gott liebt“
– Welttag des Friedens 2000 (1999)
- 151 Älterwerden und Altsein (2000)
- 152 Glaubenswort – Quotenmord? Vom Anspruch der
Kirchen auf Verkündigung im Hörfunk – Jahres-
tagung der Katholischen Rundfunkarbeit Deutsch-
lands, 1./2. September 1999, Berlin (2000)
- 153 Päpstlicher Rat für die Sozialen Kommunikati-
onsmittel: Ethik in der sozialen Kommunikation
(2000)
- 154 Schulqualität (2000)
- 155 „Als Mann und Frau schuf er sie“. Das Verhältnis
der Geschlechter in Ehe und Familie (Familien-
sonntag 2001)
- 156 „Dialog zwischen den Kulturen für eine Zivilisation
der Liebe und des Friedens“, Welttag des Frie-
dens 2001 (2000)
- 157 Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis –
Preisgekrönte und empfohlene Bücher 1979 bis
2001 (2001) *
- 158 „Da kam Jesus hinzu ...“ (Lk 25,15). Handrei-
chung für geistliche Begleitung auf dem Glauben-
sweg (2001)
- 159 Auf der Spur. Berichte und Beispiele missionari-
scher Seelsorge (2001)
- 160 Erwachsenentaufe als pastorale Chance (2001)
- 161 „Familie in den Medien – Medien in der Familie“
(Familiensonntag 2002) *
- 162 „Ohne Vergebung gibt es keinen Frieden“ –
Welttag des Friedens 2002 (2001)
- 163 Päpstlicher Rat für die Sozialen Kommunikati-
onsmittel: Ethik im Internet / Kirche im Internet
(2002)
- 164 „Suchen. Und Finden. Die Bibel in der Familie“
(Familiensonntag 2002)
- 165 Pacem in Terris: Eine bleibende Aufgabe, Welt-
tag des Friedens 2003 (2002)
- 166 Solidarität mit verfolgten und bedrängten Chris-
ten in unserer Zeit: Vietnam (2002) *
- 167 Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2003
- 168 Kirchliche Bibliotheken in der Sendung der Kir-
che (2003) *
- 169 Gottesdienst-Übertragungen in Hörfunk und
Fernsehen 2002 (2003)
- 170 Leitlinien für das Gebet bei Treffen von Christen,
Juden und Muslimen (2008) *
- 171 Eine Kirche in vielen Sprachen und Völkern:
Leitlinien für die Seelsorge an Katholiken an-
derer Muttersprache (2003) *
- 172 Christen und Muslime in Deutschland (2003)

- 173 „Das Völkerrecht, ein Weg zum Frieden“: Welttag des Friedens 2004 (2003)
- 174 Wenn der Tod am Anfang steht. Eltern trauern um ihr totes neugeborenes Kind – Hinweise zur Begleitung, Seelsorge und Beratung (2005)
- 175 Umnutzung von Kirchen (2003)
- 176 „Leben in Verlässlichkeit – Leben in Ehe und Familie“ (Familiensonntag 2004) *
- 177 kreuzbewegt. Das Weltjugendtagskreuz auf dem Weg der Versöhnung (2003) *
- 178 Richtlinien für die Männerseelsorge und die kirchliche Männerarbeit (2004)
- 179 Solidarität mit verfolgten und bedrängten Christen in unserer Zeit – Nigeria (2004)
- 180 under construction Der Tag des Sozialen Engagements zum Weltjugendtag 2005 (2004)
- 181 Gäste sind ein Segen. Tage der Begegnung in den deutschen Diözesen (2004)
- 182 Soziale Einrichtungen in katholischer Trägerschaft und wirtschaftliche Aufsicht (2004)
- 183 „Wir möchten Jesus sehen!“ Handreichung zum XX. Weltjugentag 2005 (2004) *
- 184 Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2004
- 185 Der pastorale Dienst in einer Zeit zur Aussaat (2004)
- 186 Weltkirchliche Verantwortung. Zum universalen Auftrag der Kirche (2005) *
- 187 „Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute! (Röm 12.21) ...“, Welttag des Friedens 2005 (2004)
- 188 Hier beginnt die Zukunft. Ehe und Familie – Leben. Lieben. Wachsen. (Familiensonntag 2005)
- 189 Wir sind gekommen um IHN anzubeten. (Mt 2,2) Geistliche Hilfe zur Vorbereitung auf den XX. Weltjugendtag 2005 (2004) *
- 190 Datenschutz der Katholischen Kirche 2004 (2005) *
- 191 Solidarität mit verfolgten und bedrängten Christen in unserer Zeit: Lateinamerika (2005)
- 192 Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2005. Preisträger 2005 und empfohlene Bücher (2005)
- 193 Katholische Kirche in Deutschland. Statistische Daten 2003 (2005) *
- 194 Musik im Kirchenraum außerhalb der Liturgie (2005)
- 195 „... sie zogen auf einem anderen Weg heim in ihr Land“ (Mt 2.12) Handreichung für die Nachbereitung des XX. Weltjugendtags (2005)
- 196 Der Friede gründet in der Wahrheit, Welttag des Friedens 2006 (2005)
- 197 Hier beginnt die Zukunft: Ehe und Familie – Entfalten. Gestalten. Stärken. (Familiensonntag 2006)
- 198 „... ein neuer Weg, eine innere Pilgerschaft, die unser ganzes Leben ändert.“ Anregungen und geistliche Impulse im Anschluss an den XX. Weltjugendtag für die Weihnachtszeit und darüber hinaus (2005)
- 199 Katholische Kirche in Deutschland. Statistische Daten 2004 (2006)
- 200 Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2006. Preisträger 2006 und empfohlene Bücher (2006)
- 201 Leidenschaft für Christus – Leidenschaft für die Menschen. Ordensleben am Beginn des 21. Jahrhunderts (2006)
- 202 WeltMission – Internationaler Kongress der Katholischen Kirche. Dokumentation (2007)
- 203 Die Sakramente (Mysterien) der Kirche und die Gemeinschaft der Heiligen. Texte der Gemeinsamen Kommission der Griechisch-Orthodoxen Metropole von Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz (2006)
- 204 Die menschliche Person – Herzmitte des Friedens, Welttag des Friedens 2007 (2006)
- 205 Hier beginnt die Zukunft: Ehe und Familie – Ermutigen. Vertrauen. Voranbringen. Familienpastorale Arbeitshilfe (Familiensonntag 2007)
- 206 Datenschutz und Melderecht der katholischen Kirche 2006 (2007)
- 207 Katholische Kirche in Deutschland. Statistische Daten 2005 (2007)
- 208 Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2007. Empfohlene Bücher (2007)
- 209 Das Profil sozialer Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft im Kontext von Kooperationen und Fusionen. Eine Handreichung der Kommission für caritative Fragen der Deutschen Bischofskonferenz (2007)
- 210 Solidarität mit verfolgten und bedrängten Christen: Naher Osten (2007)
- 211 Berufung und Sendung der Gemeinschaften des geweihten Lebens in der Kirche heute – Arbeitshilfen zum Wort der deutschen Bischöfe „Gemeinsam dem Evangelium dienen“ (2007)
- 212 Kirche und Kultur. Dokumentation des Studententages der Herbstvollversammlung 2006 der Deutschen Bischofskonferenz (2007)
- 213 „Mehr als Strukturen ... Entwicklungen und Perspektiven der pastoralen Neuordnung in den Diözesen.“ Dokumentation des Studententages der Frühjahrs-Vollversammlung 2007 der Deutschen Bischofskonferenz (2007)
- 214 Familiengerechte Rente. Gutachten im Auftrag der Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen der Deutschen Bischofskonferenz zu einer familiengerechten Reform der gesetzlichen Rentenversicherung (2008)
- 215 Grundordnung des Römischen Messbuchs (2007)
- 216 „Mehr als Strukturen ...“. Neuordnung der Pastoral in den (Erz-)Diözesen. Ein Überblick (2007)
- 217 *entfällt*
- 218 „Die Menschheitsfamilie, Gemeinschaft des Friedens“ – Welttag des Friedens 2008 (2007)
- 219 Liebe miteinander leben – Zueinander aufbrechen. Familienpastorale Arbeitshilfe (Familiensonntag 2008) *
- 220 Die Feier der Kindertaufe. Pastorale Einführung (2008)
- 221 Katholische Kirche in Deutschland. Statistische Daten 2006 (2008)

- 231 Katholische Kirche in Deutschland. Statistische Daten 2007 (2009) *
- 232 Die kirchliche Begräbnisfeier. Pastorale Einführung (2009)
- 233 Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2009. Preisbuch 2009 und empfohlene Bücher (2009)
- 234 Internetpräsenz (2009)
- 235 Weltkirchliche Arbeit heute für morgen – Wissenschaftliche Studie in Gemeinden deutscher Diözesen (2009)
- 236 Christus aus Liebe verkündigen. Zur Begleitung von Taufbewerbern mit muslimischem Hintergrund (2009)
- 237 Wenn Du den Frieden willst, bewahre die Schöpfung. Welttag des Friedens 2010 (2009)
- 238 Liebe miteinander leben – Beieinander bleiben (Familiensonntag 2010)
- 239 Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2010. Preisbuch 2010 und empfohlene Bücher (2010)
- 240 Elektronische Medien bei Kirchenführungen und -besichtigungen. Orientierungshilfe (2010)
- 241 Solidarität mit verfolgten und bedrängten Christen: Indien (2010)
- 242 Religionsfreiheit – der Weg zum Frieden, Welttag des Friedens 2011 (2010)
- 243 Liebe miteinander leben – Alles unter einen Hut gebracht? (Familiensonntag 2011) (2010)
- 244 Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2011. Preisbuch 2011 und empfohlene Bücher (2011)
- 245 Der Schöpfung verpflichtet. Anregungen für einen nachhaltigen Umgang mit Energie (2011)
- 246 Aufklärung und Vorbeugung (2011)
- 247 Katholische Kirche in Deutschland – Statistische Daten 2008/2009 (2011)
- 248 Der Glaube der Kirche – Ein theologisches Lesebuch aus Texten Joseph Ratzingers (2011)
- 249 Katholische Kirche in Deutschland – Zahlen und Fakten 2010/2011 (2011)
- 6 Gemeinsame Texte**
- 1 Organtransplantationen (1990) *
- 2 Berechtigte Ansprüche zu einem gerechten Ausgleich bringen (1991)
- 3 Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland. Diskussionsgrundlage für den Konsultationsprozeß über ein gemeinsames Wort der Kirchen (1994) *
- 4 Zum Verhältnis von Staat und Kirche im Blick auf die Europäische Union (1995)
- 4A The Relationship of Church and State – A Perspective on the European Union (1995)
- 4B Les relations entre l'Etat et l'Eglise au regard de l'Union européenne (1995)
- 5 Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in den neuen Bundesländern (1995) *
- 6 Im Sterben: Umfängen vom Leben (1996) (enthalten in: Die deutschen Bischöfe 47)
- 7 Wissenschaftliches Forum – 12. September 1995 (1996) *
- 8 Aufbruch in eine solidarische und gerechte Zukunft (1996) *
- 9 Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit (1997)
- 9A For a future founded on solidarity and justice (1997)
- 9B Pour un avenir de solidarité et de justice (1997)
- 9C Per un futuro nella solidarietà e nella giustizia (1997)
- 9D Para un futuro en solidaridad y justicia (1997)
- 10 Chancen und Risiken der Mediengesellschaft (1997) *
- 11 Wieviel Wissen tut uns gut? Chancen und Risiken der voraussagenden Medizin (1997)
- 12 „... und der Fremdling, der in deinen Toren ist.“ (1997)
- 13 Xenotransplantation. Eine Hilfe zur ethischen Urteilsbildung (1998)
- 14 „... und der Fremdling, der in deinen Toren ist“. Eine Arbeitshilfe zum Gemeinsamen Wort der Kirchen zu den Herausforderungen durch Migration und Flucht (1998) *
- 15 Christliche Patientenverfügung (seit 2003 mit Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung) – Handreichung und Formular (1999) * (Neufassung s. Gemeinsame Texte 20)
- 16 Verantwortung und Weitsicht – Gemeinsame Erklärung zur Reform der Alterssicherung in Deutschland (2000)
- 17 Sterbebegleitung statt aktiver Sterbehilfe (2., erw. Aufl. 2011)
- 18 Neuorientierung für eine nachhaltige Landwirtschaft (2003)
- 19 Demokratie braucht Tugenden. Zur Zukunft unseres demokratischen Gemeinwesens (2006)
- 20 Christliche Patientenvorsorge durch Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Behandlungswünsche und Patientenverfügung (2011)

Bezugsquellen: Bischöfliche Ordinariate oder Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Kaiserstraße 161 – 53113 Bonn
 Postanschrift: Postfach 29 62 – 53019 Bonn
 Tel.: 02 28 / 1 03-0 – Fax: 02 28 / 1 03-3 30
 E-Mail: broschueren@dbk.de – Internet: <http://www.dbk.de>

Diese Broschüre ist auf holzfreiem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.